

Straßlach- Dingharting



Die fünfte Jahreszeit auch in Straßlach

In Bayern beginnt mit der Fastenzeit die Starkbierzeit. Die fünfte Jahreszeit ist nicht nur in den Münchner Brauereiwirtschaftshäusern legendär. Auch die Straßlacher Burschen wollen es sich nicht nehmen lassen diese alte Brautradition zu pflegen. Nach langer Pause hatten sie das Straßlacher Starkbierfest 2017 erfolgreich wieder belebt. Es bleibt zu hoffen, dass auch heuer viele Besucher kommen.

IN DIESER AUSGABE:

- **Haushalt 2018** **S. 3**
- **Rathaus drei Tage geschlossen** **S. 3/5**
- **Jahresempfang 2018** **S. 8/9**

Vorwort des 1. Bürgermeisters

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Zukunft im Blick, die Gegenwart im Griff und die Fehler der Vergangenheit vermeiden, das sind die maßgeblichen Themen dieser Ausgabe.

Die Rücklaufquote zum „Senioren-Fragebogen“ der Gemeinde hat all unsere Erwartungen übertroffen. 43 % der Befragten haben sich die Zeit genommen, die Fragen der Gemeinde zu beantworten. Mit der Befragung will die Gemeinde Informationen zum Thema Alt-Sein und Alt-Werden in Strasslach-Dingharting gewinnen.

Da die Zukunft bekanntlich jetzt beginnt, können wir nicht früh genug anfangen, die großen Senioren-Anliegen: Wohnen im Alter, Hilfe im Alltag und Teilhabe am gesellschaftlichen Leben anzugehen. Die Bürgerschaft hat uns mit ihrer hohen Beteiligung eine repräsentative Datengrundlage geliefert. Aus den Antworten können die Verwaltung und der Gemeinderat nun die richtigen Informationen ableiten. Mit den neuen Erkenntnissen fallen die wichtigen Zukunftsentscheidungen über die Entwicklung der Gemeinde und ihre Infrastruktur leichter. Ich möchte Ihnen allen, die Sie sich an der Umfrage beteiligt haben, meinen ganz persönlichen Dank aussprechen. Das Demokratieverständnis in unserer Gemeinde ist traditionell sehr hoch. Das stelle ich an zahlreichen interessierten Rückfragen fest, an den hohen Teilneh-

merzahlen an Bürgerversammlungen und an der Beteiligung an Umfragen.

Mit dem Jahresempfang hat die Gemeinde wieder einmal den führenden Köpfen aus Gewerbe, Politik, Vereinen und Kirche gedankt. Sie sind die Menschen, die unsere Gegenwart maßgeblich gestalten. Um die Probleme der Gegenwart zu schultern, die Zukunft vorzubereiten und die Fehler der Vergangenheit auszubügeln braucht man neben Fleiß und Kreativität vor allem eins: Geld.

In der Januar-Sitzung habe ich dem Gemeinderat zusammen mit meinem Rathaus-Team einen soliden Haushalt vorgelegt, mit dem wir das Jahr 2018 getrost angehen können.

Eine bittere Pille mussten wir im Ölschlagerweg schlucken. Die neu sanierte Straße musste wegen eines Wasserrohrbruchs schon wieder aufgeschnitten werden. Grund: früher durfte jede Installationsfirma, teilweise auch ohne gemeindliche Aufsicht, an die Hauptwasserleitung anschließen. Manche, wie im Ölschlagerweg, haben gemurkt und so kam es 2018 zum Bruch der Anschlussstelle. Aus diesen Fehlern haben wir früh gelernt: seit 2008 darf ausschließlich die Gemeinde Hand an die Hauptwasserleitung legen.

Herzlichst,
Ihr Hans Sienerth, 1. Bürgermeister

Einwohnerstatistik

Ruhiger Start

Einwohnermeldeamt Statistik			
Zeitraum: Januar 2018			
Einwohner mit Hauptwohnung	gesamt	männlich	weiblich
Anfangsstand	3.204	1.621	1.583
Geburten	1		1
Sterbefälle	2	1	1
Zuzüge	18	10	8
Wegzüge	13	7	6
Endstand	3.208	1.623	1.585
Änderung	+4	+2	+2
Umzüge innerhalb der Gemeinde	1	1	
Einwohner inkl. Nebenwohnsitze:			3.421

Impressum

Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting

Die Gemeindenachrichten Straßlach-Dingharting erscheinen monatlich donnerstags und werden kostenlos an alle erreichbaren Haushalte des Verbreitungsgebietes verteilt.

■ Herausgeber:

LINUS WITTICH Medien KG
Peter-Henlein-Straße 1,
91301 Forchheim,
Telefon 09191/7232-0
P.h.G.: E. Wittich

■ Verantwortlich

– für den amtlichen Teil ist
Hans Sienerth, 1. Bürgermeister der Gemeinde
Straßlach-Dingharting, Schulstraße 21,
82064 Straßlach-Dingharting;

– für den Anzeigenteil ist

Peter Menne,
LINUS WITTICH Medien KG.

■ Im Bedarfsfall können Einzel Exemplare durch den Verlag zum Preis von € 0,40 zzgl. Versandkostenanteil angefordert werden.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder andere Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Terminübersicht März 2018

Di. 06. März 2018 bis einschließlich Do. 08. März 2018	RATHAUS GESCHLOSSEN	Installation einer neuen EDV Anlage
12. März 2018	Abgabe Artikel für Gemeindenachrichten März	Sitzungssaal Rathaus
21. März 2018 19 Uhr	Gemeinderatssitzung	Sitzungssaal Rathaus
05. März 2018 bis 27. April 2018	Anmeldezeitraum für Kinderbetreuungs einrichtungen	Vordrucke und Info Seite 26 bis Seite 31

Haushalt 2018

Ausgaben steigen stärker

Die finanziellen Aussichten für 2018 stellen sich aus heutiger Sicht positiv dar. Die Ausgaben steigen aber in einem rasanten Tempo. Und die Einnahmen haben es immer schwerer, ihnen zu folgen.

Der Gemeinderat hat am 31. Januar 2018 den Haushaltsplan 2018 mit einem Gesamtvolumen von 10,8 Millionen Euro einstimmig verabschiedet. Der Wirtschaftsplan der ISD hat ein Volumen von rund 2,2 Millionen Euro.

Die Steuern und Gebühren bleiben in diesem Jahr unverändert. Die Hebesätze für die Gewerbesteuer und die Grundsteuern A und B sind stabil bei 310 v.H. Bei der Gewerbesteuer und Einkommensteuerbeteiligung erwartet die Gemeinde dieses Jahr ein Plus von 450.000 Euro. Normalerweise gibt dieses Plus Spielräume für Investitionen oder Steuersenkungen, doch die geplanten Ausgaben steigen auf 535.000 Euro und somit um 85.000 Euro mehr als die Einnahmen.

Besonders die Kreisumlage frisst einen Großteil der zusätzlichen Einnahmen auf. Im Vergleich zum Vorjahr steigt die Kreisumlage um 311.900 Euro auf ein Rekordhoch von 2.243.000 Euro. Die Erhöhung des Kreisumlagesatzes durch den Landkreis von 44,9 % auf 48 % und der Anstieg der Steuerkraft der Gemeinde sind die Ursache für 16,14 % mehr Kreisumlage an den Landkreis.

Ein weiterer Punkt sind die stetig steigenden Personalausgaben. Während die Ausgaben in den Bereichen Bauhof und Verwaltung stabil bleiben, steigen die Ausgaben im Kinderbetreuungsbereich um 200.000 Euro. Erstmals übersteigen die geplanten Personalausgaben im Kinderbetreuungsbereich die der Verwaltung. Ab Mai erweitert die Gemeinde das Kinderbetreuungsangebot im Kindergarten Großdingharting um eine Krippengruppe.

Trotz steigender Ausgaben im Verwaltungshaushalt investiert die Gemeinde das zweite Jahr in Folge in die Infrastruktur. Dieses Jahr liegt das Investitionsaufkommen bei 3.702.100 Euro.

Allein für Grundstückskäufe sind Ausgaben in Höhe von 1.452.900 Euro eingeplant. Hier investiert die Gemeinde in die Zukunft und schafft sichere Anlagewerte. Die restlichen Ausgaben sind für verschiedene Projekte im gesamten Gemeindegebiet vorgesehen.

Der Schuldenstand sinkt Ende 2018 auf 2.175.900 Euro. Das Sparbuch der Gemeinde, die allgemeine Rücklage, ist zum Jahresanfang mit 5,6 Millionen Euro gut gefüllt. Für die Realisierung der aufgeführten Projekte ist eine Entnahme aus der Rücklage in Höhe von 2,1 Millionen Euro geplant.

Der Haushalt spiegelt die Finanzpolitik der letzten Jahre wieder. Die Einnahmen sind vorsichtig kalkuliert, erzielte Überschüsse verplant die Gemeinde nicht durch schnelle Nachtragshaushalte. Sie führt sie konsequent der Rücklage zu. So realisiert die Gemeinde jedes Jahr nur das, was sie sich auch tatsächlich leisten kann. Es bleibt abzuwarten, ob sich die Gewerbesteuer, wieder positiv entwickelt. Die Entnahme aus der Rücklage kann dann deutlich niedriger ausfallen. Die Gemeinde ist aus heutiger Sicht für die Zukunft gut aufgestellt.

■ Franz Kurz

Schnell und aktuell Kurzmitteilungen der Gemeinde

Auf dem neuesten Stand der Technik

Die Gemeindeverwaltung hat für die Anpassung neuer Technologien frühzeitig die Weichen gestellt. Die Erneuerung der gesamten EDV Anlage steht in den Startlöchern. Die neuen Systeme sollen die Effizienz steigern und den Bürgerservice noch weiter ausbauen. Somit wird die Verwaltung den Anforderungen an moderne Dienstleistungen gerecht. Daher muss das Rathaus von Dienstag, den 06. März 2018 bis Donnerstag den 08. März 2018 geschlossen bleiben. Die Sachbearbeiter sind wie gewohnt telefonisch erreichbar. www.strasslach-dingharting.de

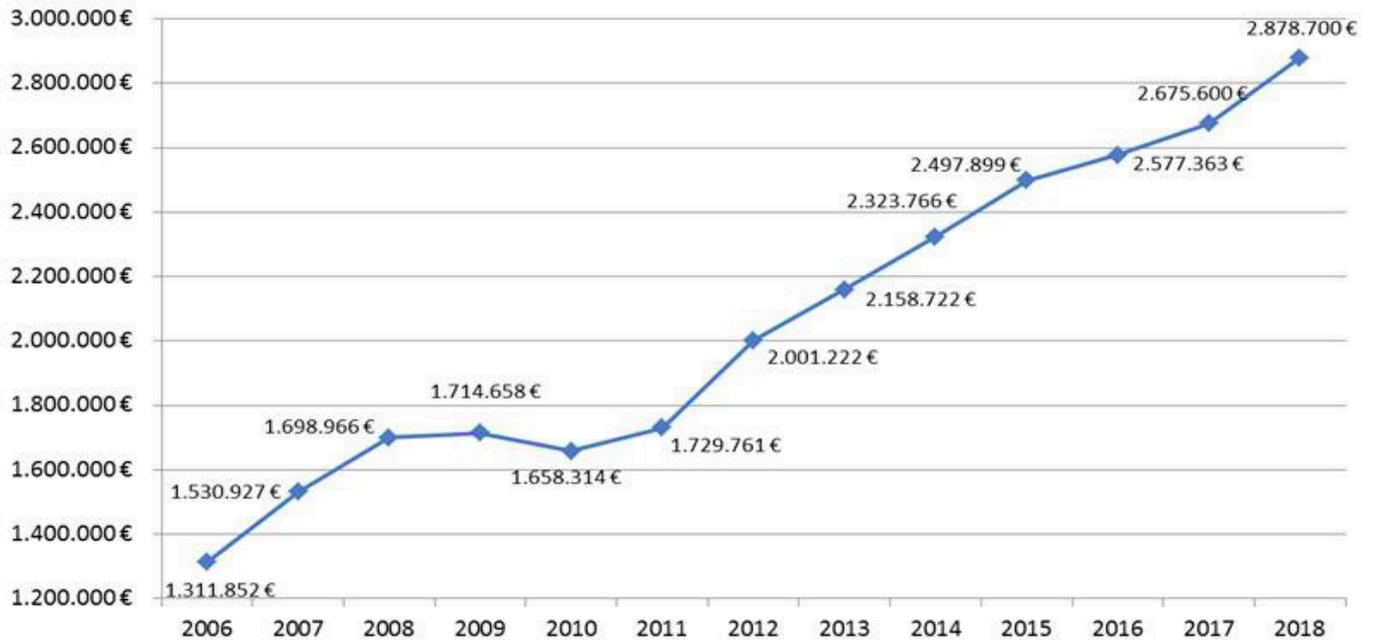
Auch die Entsorgung hat System

Alles was nicht Restmüll ist, ist getrennt nach System zu entsorgen. Was gehört wohin, ist in dieser Ausgabe nochmal übersichtlich auf den Seiten 6-8 zusammengestellt. Im letzten Heft hatte sich ein kleiner Fehler teufel eingeschlichen. Zu beachten ist die Abgabe von Gartenabfall, der ausschließlich in der Kompostanlage in Beigarten angenommen wird. Die Entsorgung am Wertstoffhof Grünwald ist nicht gestattet. Fragen beantwortet Frau Sabrina Beierbeck unter Telefon 08170/9300-32 oder per E-Mail unter Hauptverwaltung@strasslach.de.

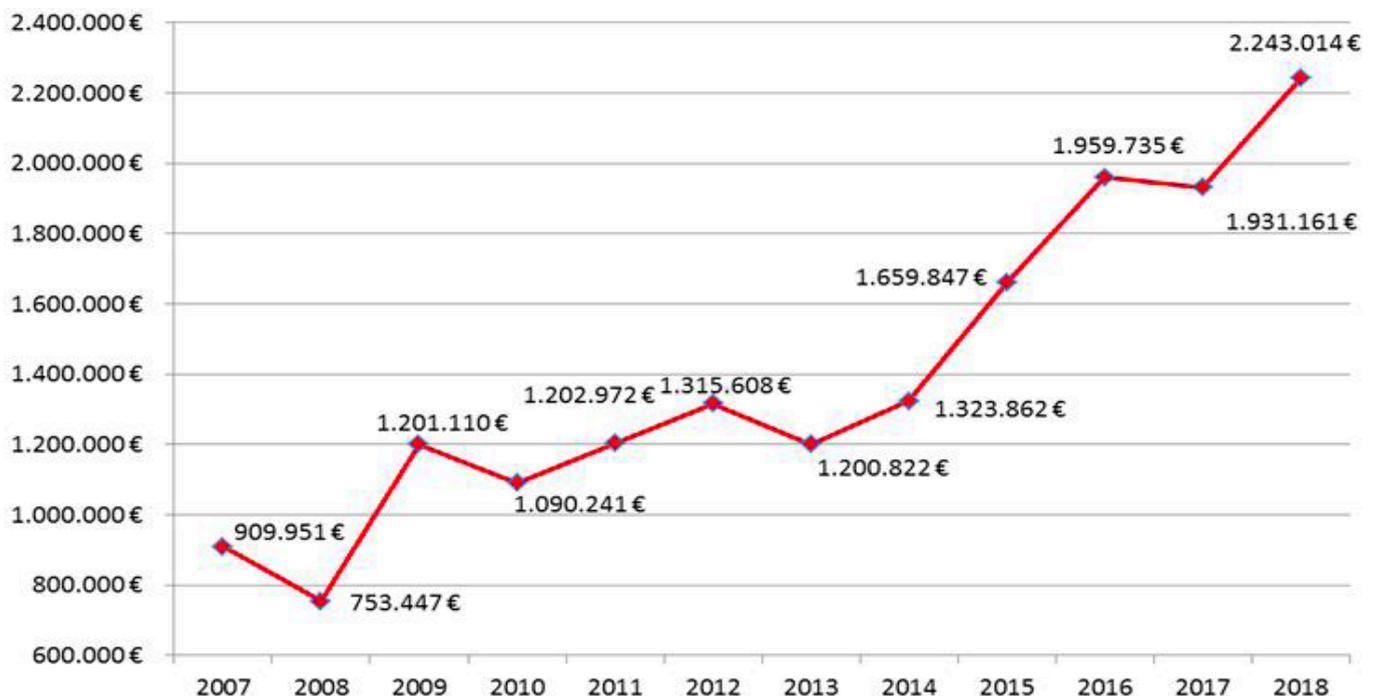
■ Die Gemeindeverwaltung

Informieren Sie sich auch online. QR-Codes zum scannen für Smartphone-Nutzer:



Haushalt 2018**Haupteinnahmen und -ausgaben****Einkommensteuerbeteiligung**

Darstellung der Entwicklung der Einkommensteuer-Einnahmen ab dem Jahr 2006

Entwicklung der Kreisumlage

Darstellung des Anstiegs der Kreisumlage ab dem Jahr 2007

Geothermie

Seismische Messungen



Diese Geophone finden sich derzeit im gesamten Gemeindegebiet wieder

Pullach – Die Innovative Energie für Pullach GmbH (IEP) hat die Zuständigkeit für die Erschließung geothermischer Energie. Seit dem 15.02.2018 finden die Messungen in unserem Gemeindegebiet statt.

Nachdem die Gespräche und Vereinbarungen mit den jeweiligen Grundstückseigentümern und Pächtern abgeschlossen waren, erfolgten im Januar die Vermessung der Trassen und die Festlegung der Messlinien.

Aus technischen Gründen verschob sich das Auslegen der Erdmikrofone zur Aufnahme der reflektierten Schallwellen auf den 31.01.2018.

Die Befahrung des Gemeindegebiets mit sogenannten Vibro-Trucks findet seit dem 15.02.2018 statt. Sie wird rund zwei Wochen in Anspruch nehmen. Die zwei Wochen Messtätigkeit beziehen sich auf das gesamte Gesamtgebiet.

Die Anregungsdauer pro Anregungspunkt beträgt nach Angabe der Un-

ternehmen etwa eine Minute. Rote Straßenmarkierungen bedeuten Anregungspunkte, an denen die Messfahrzeuge rund eine Minute halten und Schallwellen in die Erde schicken. Blaue Markierungen bedeuten Auslegungspunkte für Erdmikrofone (Geophone), die wiederum die reflektierten Schallwellen empfangen.

Die Geophone müssen über die gesamte Dauer der Messkampagne bis Ende Februar ausgelegt bleiben. Auf dem Kartenausschnitt sind die Straßen auf denen Messungen stattfinden in Rot eingezeichnet. Zusätzlich zu den in der Karte dargestellten Untersuchungstrassen werden folgende Strecken befahren:

Hugo-Hofmann-Straße westlich ab Mitterstraßweg, Mitterstraßweg, Grünwalder Straße, Mühlstraße westlich ab Ende Anger, Oberholzweg und der Kreuzweg. Der Gemeinde liegen nur Informationen über die Trassen vor und nicht über die genaue Lage eines jeden Messsteckerls. Insoweit kann die Verwaltung zur genauen Lage der Messpunkte nur be-

dingt Auskunft erteilen.

Die Gemeinde hat die Strecken zuerst überhaupt nicht zugelassen, weil vor allem Bedenken hinsichtlich der vorhandenen Wasserleitungen aus den 1960-er Jahren bestanden.

Laut Auskunft der Firma IEP würde durch den Ausschluss des Ortsbereiches von Straßlach jedoch eine zu große Datenlücke bei der Erkundung des Untergrundes entstehen.

Die Verwaltung hat der erweiterten Trassenführung schließlich unter strengen Auflagen zugestimmt; und unter der Voraussetzung, dass vor und nach der seismischen Messung alle Wasserleitungen auf Kosten der Firma IEP von einem Gutachter überprüft werden. Darüber hinaus besteht die Verwaltung auf die Vorlage der Protokolle über die Meßkraft. Nach Angabe der IEP vibrieren die Trucks mit nur einem Drittel ihrer Stärke. Das möchte die Gemeinde anhand der Druckprotokolle prüfen und behält sich in diesem Zusammenhang alle Rechte vor.

Für Fragen zur Messkampagne stehen die Mitarbeiter der Firma Informations- und Planungsgesellschaft GmbH (IPS) jederzeit unter folgenden Kontaktdaten für Fragen zur Verfügung:

Peter Brettschneider:

Tel. 0176 - 57916566

Büro Geretsried:

Tel. 0174 - 7459089

E-Mail: pullach@ips-celle.de

Über die gesamte Messkampagne informiert die IEP auf ihrer Internetseite www.iep-pullach.de unter der Rubrik „Aktuelles“.

Auch auf der Homepage der Gemeinde wird über aktuelle Meldungen der seismischen Messung berichtet. Der Trassenplan ist dort einzusehen.

■ *Sabrina Beierbeck*

ISD Schade um jeden Tropfen

Einmal jährlich wird das Wasserleitungsnetz auf Rohrbrüche untersucht.



Das Leck am Ölschlagerweg

Dies geschieht durch das Abhören der Wasserleitung zwischen zwei Hydranten. So kann die ISD kleinere und größere Wasserrohrbrüche feststellen und unser Netz entsprechend sanieren.

Bei der diesjährigen Messung hat die ISD einen Rohrbruch im Ölschlagerweg festgestellt. Gerade hier ist es sehr ärgerlich, da die Gemeinde die Straßendecke erst im Vorjahr saniert hat.

Die Sanierung der Wasserleitung im Zuge einer Straßensanierung wird bei jedem Vorhaben geprüft. So auch im Ölschlagerweg, bei der Untersuchung der Wasserleitung hat die ISD keine Leckage gefunden. Investiert hat die ISD trotzdem. Für 34.000 Euro sind die alten Hausanschlussschieber mit Bleidichtungen ausgetauscht worden. Die Sichtprüfung der Wasserleitung im Ölschlagerweg zeigte zunächst keine Schäden. Die Ursache des nachträglich aufgetretenen Wasserrohrbruches liegt an den Sünden der Vergangenheit. Vor 2008 durfte jede x-beliebige Firma auf die Hauptleitung anschließen. Die Ausführungen sind zum großen Teil mangelhaft. Viele wurden damals von der Gemeinde noch nicht einmal abgenommen.

Im gesamten Versorgungsgebiet kommt es im Jahr durchschnittlich zu drei bis vier Rohrbrüchen; dies oft an den Anbohrstellen der Hausanschlüsse

■ Franz Kurz

ISD Gewinner online

Wasserzählerstand ONLINE melden – Mitmachen lohnt sich

Dieses Motto wurde für die Abrechnung 2017 wieder mit großer Teilnahme angenommen. Insgesamt 46,01 % Wasserzählerstandsmeldungen wurden ONLINE abgegeben.

Wie versprochen, wurden die Gewinner über einen Zufallsgenerator Ende Januar 2018 ermittelt und bereits schriftlich informiert!

Die Gewinner des Guthabens für die Wasserabrechnung 2017 sind:

- | | |
|----------|-------------------------|
| 1. Platz | Herr Frank Vernauer |
| 2. Platz | Herr Maximilian Leserer |
| 3. Platz | Herr Gergely Baran-Ven |

Nochmals herzlichen Glückwunsch! Ihre Infrastrukturgesellschaft der Gemeinde Strasslach-Dingharting

■ Barbara Kornbichler

Rathaus Drei Tage geschlossen

Das Rathaus ist von **Diens- tag, den 06.03.2018 bis einschließlich Donnerstag, den 08.03.2018, wegen der Installation einer neuen EDV-Anlage und der Einführung einer neuen Software für das Einwohnermeldeamt für den Parteiverkehr geschlossen.**

Telefonisch sind die Mitarbeiter zu den üblichen Geschäftszeiten für Sie erreichbar. Gemeindeverwaltung
Telefon 08170/9300-0 Email:
Hauptverwaltung@Strasslach.de

■ Brigitte Weitzel

Amt des Schöffen Laienrichter gesucht

Für das Amtsgericht München und die Strafkammer am Landgericht München I werden heuer neue Schöffen gewählt. Dabei handelt es sich um ehrenamtliche Richter, die in Strafprozessen mitwirken.



Symbol für Justitia

Die Vorschlagsliste für die Wahl stellen die Kommunen auf. Die Gemeinde Strasslach-Dingharting muss mindestens fünf Vorschläge einreichen und sucht geeignete Kandidaten.

Interessierte Bürger können sich bis spätestens 16. März 2018 für die Aufnahme in die Schöffenvorschlagsliste bewerben oder andere Personen vorschlagen. Bewerbungen sind an das Rathaus zu richten. Über die Aufnahme in die Vorschlagsliste beschließt der Gemeinderat. Danach wird die Liste eine Woche lang öffentlich ausgelegt. Bewerbungen sollen den vollständigen Namen, den Geburtsnamen, die Wohnungsanschrift und den Familienstand sowie Geburtsdatum, Geburtsort, Beruf, Angaben über die Staatsangehörigkeit und die Angabe, wie lange man in der Gemeinde wohnt, enthalten. Außerdem ist eine bisherige Schöffentätigkeit anzugeben. Nicht geeignet sind Personen, die am 01. Januar 2019 noch nicht 25 Jahre alt sind, zu diesem Zeitpunkt das 70. Lebensjahr vollendet haben, zur Zeit der Aufstellung der Liste (Anfang Mai) nicht in Strasslach-Dingharting wohnen, nicht ausreichend Deutsch sprechen, aus gesundheitlichen Gründen nicht geeignet sind oder in Vermögensverfall geraten sind.

Den Bewerbungsbogen zur Aufnahme in die Vorschlagsliste für Schöffen können Sie über die Internetseite der Gemeinde herunterladen oder persönlich im Rathaus abholen.

■ Franz Gröbmair

Jugendschöffen Amt des Jugendschöffen

Der Jugendhilfeausschuss des Landkreises München hat dem Amtsgericht München für die obige Wahlperiode Personen für das Amt des Hauptjugendschöffen und das Amt des Hilfsjugendschöffen vorzuschlagen.



Symbol für Justitia

Für diese Ehrenämter können sich alle Personen bewerben, von denen die in den einschlägigen Vorschriften geforderten persönlichen Voraussetzungen erfüllt werden.

Es wird insbesondere nur bestellt werden, wer

1. erzieherisch befähigt und in der Jugendziehung erfahren ist,
2. seinen Wohnsitz in einer Gemeinde des Landkreises München hat,
3. deutscher Staatsangehöriger ist,
4. zu Beginn der neuen Gerichtsperiode (01.01.2019) das 25. Lebensjahr vollendet und das 70. Lebensjahr noch nicht erreicht hat.

Weitere Voraussetzungen (z.B. Ausschluss bestimmter Berufsgruppen) können beim Kreisjugendamt München, Frau Kreis, Telefon 089 / 6221-1792 und Frau Frey, Telefon 089 / 6221-1832 erfragt werden.

Bewerbungen müssen bis spätestens 16. März 2018 bei der Gemeinde Straßlach-Dingharting eingehen. Bewerbungsformulare erhalten Sie im Rathaus oder im Internet unter www.strasslach-dingharting.de.

■ Franz Gröbmair

Winterdienst Schnee als Bumerang

Bitte meine Ausfahrt freihalten“, diese fordernde Bitte erreicht die Verwaltung immer wieder. Zugrunde liegt die Tatsache, dass einzelne Garagen-/Hofeinfahrten von den Räumfahrzeugen mit Schnee zu geräumt sind und eine freie Ausfahrt aus den Grundstücken manchmal nicht möglich ist.

Durch die beengten Verhältnisse in vielen Gemeindestraßen ist dies ein hausgemachtes Problem. Sehr ärgerlich ist es dann noch, wenn der Schnee aus den Einfahrten einfach auf die frisch geräumte Straße geschippt wird.

Dort bildet sich wiederum Glatteis und es entsteht der Eindruck, als hätte der Winterdienst nicht geräumt. Der auf den Grundstücken liegende Schnee gehört nicht auf die Straße. Der Winterdienst tut alles Erdenkliche, um die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten.

Das Räumschild immer wieder gerade stellen, geht nicht, denn dann verliert der Räumler etwa die Hälfte des Schnees, der dann in die Stra-



Schneeberge schippen

ßenmitte fällt. Räumt das Fahrzeug anschließend die andere Seite, landet der Schnee dann vor der Einfahrt des Nachbarn gegenüber. Das kann aber nicht die Lösung sein.

■ Karin Sommer

Straßenbeleuchtung Mehr Licht ins Dunkel



Zusätzliche Straßenlaternen stehen künftig im Riedweg und in der Burgstraße Ecke Urspringerstraße

Ein Gemeinderatsmitglied hat den Antrag gestellt, die Straßenbeleuchtung in Teilbereichen zu verbessern und gleichzeitig ein Straßenbeleuchtungskonzept für das gesamte Gemeindegebiet auszuarbeiten.

Im Januar befasste sich der Rat mit der Verbesserung der Straßenbeleuchtung im Riedweg, auf dem Fußweg zwischen Burg- und Urspringerstraße und im westlichen Teil der Burgstraße. Nun steht fest, im Riedweg auf Höhe von Haus Nr. 15 a wird eine zusätzliche Straßenlampe aufgestellt. Ebenso bringt eine Lampe im Knickpunkt des Fußwegs zwischen Burg- und Urspringerstraße zukünftig mehr Licht. Die Nachrüstung einer Straßenbeleuchtung im westlichen Teil der Burgstraße fand keine Mehrheit. Für die beiden neuen Lampen fallen Kosten in Höhe von rund 7.500,00 € an.

Der Auftrag an Bayernwerk ist erteilt. Der Gemeinderat setzt sich in der zweiten Jahreshälfte mit der Ausarbeitung eines Beleuchtungskonzepts für das gesamte Gemeindegebiet auseinander.

■ Karin Sommer

Jahresempfang

Wieder einmal etwas ganz



Stimmungsvoller Ausblick auf den Einblick

Ein Hauch von Aristokratie wehte auf dem Gut Winterstein. Gedanklich stößt man schließlich bis zu unserem Kini, Ludwig II., wenn man bedenkt, dass der Prinzregent Luitpold von Bayern, der wiederum der Onkel des Königs ist, den Urgroßvater unseres Gastgebers, Wilhelm von Finck, in den bayerischen persönlichen Ritterstand erhob. Und für die Gäste zum Jahresempfang des Bürgermeisters verwandelte das Gutsverwalterteam standesgemäß die sonst als Werkstatt genutzte Halle in eine schickliche Location.



Zum Aperitif genossen die Gäste Nachos aus hofeigenem Getreide

Schon die Zufahrt zum Gut und die rustikal dekorierten Außenanlagen mit brennenden Schwedenfeuern ließen in der Phantasie hohe Burgmauern fühlen. Im Inneren ertönte die musikalische Untermalung durch die Jugendblaskapelle Dingharting unter der Leitung von Elisabeth Jackel. Eingangs sprach der

Bürgermeister kurze Begrüßungsworte und bat zuerst den Hausherrn Konstantin Winterstein ans Pult. Dieser gab der 120-köpfigen Gesellschaft einen Einblick in den landwirtschaftlich geprägten Großbetrieb mit ausführlichen Schilderungen.



Konstantin Winterstein gab Einblicke in den Betrieb

Statt nackter Zahlen veranschaulichte der Hausherr die eigene landwirtschaftliche Produktion mit praktischen Beispielen.

Eine Jahresernte von 1.500 Tonnen Braugerste reicht Herrn Winterstein zufolge, um den Bierkonsum aller Gemeindebürger für 22 Jahre zu decken.

Nach der Rede des Hausherrn sorgte Bürgermeister Sienerth weiter für Kurzweil.

Traditionell begrüßte der Rathauschef alle Gäste namentlich, gegliedert nach den vier Säulen, die unsere Gemeinde tragen: Kirche, Vereine, Politik und Wirtschaft. Schallend laut hörte man unter den Gästen auch Herrn Pfarrer Dragelic lachen, als Hans Sienerth ihn und sich mit Don Camillo und Peppone verglich. Ausdrücklich nannte der Bürgermeister auch die Stützen dieser vier Säulen, die Ehepartner der vielen engagierten Bürger unserer Gemeinde, die dieses Engagement mit tragen.



Anerkennung zum Abschied des Kommandanten

In kurzen Worten spannte der Bürgermeister einen großen Bogen bis in die Landespolitik. Bayern habe nun lang genug Fördergeld nach Franken und in die Oberpfalz gespült. Die Folge sei, dass es in Bayern bedürftige Regionen mit einer tollen Infrastruktur gebe und reiche Regionen wie den Münchner Süden mit einer mangelhaften Infrastruktur. Dies sei eine Politik gegen unseren Mittelstand und müsse sich speziell für unsere Region bald ändern.



Dem Ehepaar Kern - Dank für Rettung in der Not

Jahresempfang

Besonderes

Straßlach-Dingharting sei nach wie vor auf die Hilfe vieler Ehrenamtlicher angewiesen, um das Gemeinwesen am Laufen zu halten. Umso mehr freute sich der Bürgermeister, dass so viele davon gekommen sind.

Voller Anerkennung verabschiedete der Bürgermeister den nach 12 Jahren scheidenden Kommandanten



Ein paar launige Abschiedsworte nach 12 Jahren „brillanter Zusammenarbeit“

Frédéric Jakowatz, der zudem 40 Jahre Mitgliedschaft bei der Feuerwehr Straßlach vorweisen kann. Der sprach ein paar launige Worte und meinte augenzwinkernd, niemand braucht einen Kommandanten der über 60 Jahre alt ist.

Zudem ist die Nachfolge mit Frank Ritter und dem Stellvertreter Herbert Holzer bestens geregelt.

Auch anderen Rettern in der Not wurde Ehre zu teil. Der Försterfamilie Nina und Raphael Kern sprach der Bürgermeister seinen Dank für die Rettung von 44 Pfadfinderkindern aus. Nachdem ein Sturm ihr Zeltlager in den Epoldinger Isarauen zerstört hatte, nahm das Ehepaar sie für zwei Nächte bei sich auf. Keine Selbstverständlichkeit und eine noble Geste der Nächstenliebe, welche die Anerkennung der Gemeinde verdient.

Nachdem die über 120 Gäste bereits während der Vorträge mit Getränken versorgt waren, freuten sich dann über den Aufruf des Bürgermeisters: „Nun lasst uns a bissl essen, reden und trinken.“



Die Jugendblaskapelle heizte mit „Smoke on the water“ gleich richtig an



Holzmaterialien und Lichteffekte trugen zu diesem einmaligen Ambiente bei



Dieses Jahr fand auch der allseits bekannte Wirt Toni Roiderer (re.) Zeit und fand mit Siegfried Berger reichlich Gesprächsstoff

Das professionelle Catering übernahm die örtliche Gastfamilie Tschurtschenthaler.

Am sehr reichhaltig gestalteten Buffet blieben keine Wünsche offen. Sowohl warme Leckereien, als auch kalte Platten und raffiniert kreierte Fingerfood-Häppchen lieferten kulinarische Hochgenüsse.



Der Bürgermeister dankt den Gastgebern



Elisabeth Jackel (re.) leitet die jungen Leute der Dinghartinger Jugendblaskapelle

Die Gastgeber selbst trugen mit geräucherten Fischarten aus eigenem Bestand der Fischzucht Aumühle dazu bei.

Das Service-Team der Tschurtschenthalers sorgte für beste Bedienung der Gäste, die sich bei Speis und Trank von einem Stehtisch zum nächsten hangelten und gesprächsfreudig untereinander austauschten.



Josef Sonner, (re.) ein Stammgast beim Empfang, lobte die Kochkunst des Caterers

Es war schon weit nach Mitternacht, als die Tore am Hofe schlossen.

Großdingharting

Gehwegbau beantragt



Der Straßenverlauf Kleindinghartinger Straße aus Fußgängerperspektive

Zwei Dinghartinger Bürger haben im Oktober 2017 bei der Gemeindeverwaltung einen Antrag auf Errichtung eines Gehweges in der Verlängerung der Kleindinghartingerstraße gestellt. Der Gemeinderat hat den Antrag in der Sitzung vom 31.01.2018 beraten.

Erhöhter Durchgangsverkehr aus Deining und zurück, vermehrte Busfahrten und parkende Autos auf den Seitenstreifen sind der Grund, weshalb die Straße für unmotorisierte

Verkehrsteilnehmer nicht mehr sicher ist, so die Argumentation der Antragsteller. Gemeint sind natürlich hauptsächlich Schulkinder auf dem Weg zum Schulbus in der Ortsmitte, Senioren und Eltern mit Kinderwägen.

Unterstützung für das Vorhaben erhielten die Antragsteller dabei von rund 50 % der Anlieger, die namentlich auf einer Unterschriftenliste aufgeführt sind.

Weil die Gemeinde für Geh- und Fußwege im Gemeindegebiet verantwortlich ist, hat die Verwaltung die Grundlagen aufbereitet dem Gemeinderat im Januar 2018 zur Beratung vorgelegt.

Zwei Ausbauvarianten, nach aktuellen Richtlinien des Straßenbaus, wurden zusammen mit einer ersten Kosteneinschätzung von rund 130.000 € diskutiert.

Variante 1 besteht aus dem Bau eines Gehwegs mit durchgängig rund 1,50 m Breite, die überschaubarere Variante 2 besteht aus der Herstellung eines Seitenstreifens, der im Zweifelsfall befahren werden könnte.

Neben der Abwägung des sinnfälligen für und wider eines Ausbaus wurde besprochen, welche Auswirkungen für den Begegnungsverkehr, insbesondere mit landwirtschaftliche Fahrzeugen und Bussen, zu erwarten sind.

Im Ergebnis und im Grundsatz befürwortet nun der Gemeinderat mehrheitlich den Antrag, ohne sich auf eine Ausbauvariante und deren weiteren Planungsparameter festzulegen.

Doch sollen zunächst die Eigentümer und Anwohner über das Projekt und die umlagepflichtigen Kosten informiert werden.

Aufgrund der Straßenausbaubeitragsatzung wären die Bürger verpflichtet, sich mit 50 % der Baukosten zu beteiligen. Da die Regierung derzeit erwägt, die Straßenausbaubeitragsatzung abzuschaffen, soll eine Entscheidung über den Bau des Gehwegs noch abgewartet werden.

Die vom Bauausschuss angeregte Kombi aus Fuß- und Radweg nach Kleindingharting wird nicht weiter verfolgt.

■ *Richard Schmidt*



Der Straßenverlauf Kleindinghartinger Straße aus der Vogelperspektive

Feuerwehr

Irrsinniger Leichtsinns erhöht Wassereinsätze und Grünwald treibt First Responder an den Rand des Kollaps



Hans Bader erhielt für 70 Jahre treue Mitgliedschaft die Ehrung

Von der Ausnahme zur Regel: Ausflüge der First Responder nach Grünwald belasten die Feuerwehr Straßlach.

Im Rahmen der Mitgliederversammlung berichtet der scheidende Kommandant Frédéric Jakowatz von einem Einsatzjahr mit beeindruckenden Zahlen. Die stark zugenommene Zahl von Einsätzen der First Responder nach Grünwald bringt ein bisher gut funktionierendes System allerdings an den Rand des Kollaps.

(Straßlach) 178 mal, so häufig wie noch nie in ihrer Geschichte, wurden die Aktiven der Feuerwehr Straßlach im vergangenen Jahr zu Einsätzen gerufen.

Der scheidende Kommandant Frédéric Jakowatz berichtet im Rahmen der Mitgliederversammlung von einem sehr breiten Einsatzspektrum mit vielfältigen Herausforderungen.

Neben Verkehrsunfällen, Wasserschäden mit vollgelaufenen Geschäftsräumen oder umgefallenen Pferden, die mit vereinten Kräften wieder aufgestellt wurden, stechen die sehr aufwändigen, Personal intensiven und gefährlichen Wasserrettungseinsätze an der Isar und die schon mit jährlicher Regelmäßigkeit wiederkehrenden Sturmereinsätze heraus.

Kommandant Jakowatz bringt gerade in Sachen Isareinsätzen sein Unverständnis für das teils leichtsinnige

und unverantwortliche Verhalten der selbsternannten Freizeitkapitäne zum Ausdruck.

Die seit Juli 2017 regelmäßig alarmierten „Ausflüge“ der First Responder Gruppe in die Nachbargemeinde Grünwald waren ein weiteres heiß diskutiertes Thema der Jahresberichte. Weit über die Hälfte aller Einsätze der First Responder führten im zweiten Halbjahr in die Nachbargemeinde.

Mit dem frustrierenden Ergebnis, dass die eigentlich als Ersthelfer gedachten Einsatzkräfte in der Regel weit nach dem in Grünwald stationierten Rettungswagen an der Einsatzstelle eintrafen. Auch unzählige Telefonate, Emails und Sitzungen konnten bis zum jetzigen Zeitpunkt keine Abhilfe schaffen.

Das Vorstandsteam rund um den Vorstandsvorsitzenden Florian Brunsch wurde bei den turnusgemäßen Neuwahlen für weitere drei Jahre im Amt bestätigt.

Zum Abschluß der Mitgliederversammlung wurden durch den Noch-Kommandanten zahlreiche Beförderungen und Ehrungen vorgenommen. Besonders hervorzuheben ist dabei die Ehrung von Hans Bader für stolze 70 Jahre Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Straßlach.

Der bisherige stellvertretende Kommandant Frank Ritter wurde im Rahmen einer Dienstversammlung zum neuen Kommandanten der Feuerwehr Straßlach gewählt. Zu seinem Stellvertreter wurde Herbert Holzer gewählt. Mit stehenden Ovationen bedankte sich die Mannschaft bei Frédéric Jakowatz für 12 Jahre als Kommandant der Wehr. Kreisbrandmeister Reinhard Löhr bedankte sich im Namen der Kreisbrandinspektion für das von Jakowatz geleistete, herausragende Engagement.



v.l.n.r. Hans Sienerth (1. Bürgermeister), Frank Ritter (neugewählter Kommandant), Herbert Holzer (neugewählter 2. Kommandant), Frédéric Jakowatz (scheidender Kommandant), Reinhard Löhr (Kreisbrandmeister)

■ Frank Ritter Kommandant

Die Tänzerin Modell mit 98 Jahren verstorben

Nika Sanftleben, die dem Straßlacher Bildhauer Fritz Koelle (1895-1953) im Jahr 1943 für die Bronze am Bürgerhaus Modell stand, ist Ende 2017 verstorben. Der Sohn des Bildhauers, bekannt als der Koelle Fritz, hatte die Plastik seinerzeit der Gemeinde zum Bau der Mehrzweckhalle gestiftet.

Der Künstler und Kunstprofessor Fritz Koelle wird vermutlich bei einem seiner Opernbesuche auf sie aufmerksam geworden sein. Nika Sanftleben war damals Prima Ballerina an der Münchner Staatsoper und 24 Jahre alt. Das optimale Modell für seine geplante Bronze mit dem Titel „Die Tänzerin“, 1,60 m groß.

Die 1919 geborene Russin mit deutschen und französischen Wurzeln flieht mit ihrer Familie nach der Oktoberrevolution nach Deutschland. Mit 17 beginnt ihre Tanzkarriere, die in München ihren Höhepunkt als Prima Ballerina erreicht.



Das Modell und die Statue © Fam. Koelle

Eine Bürgerin hatte die Gemeinde auf einen Nachruf über die Tänzerin aufmerksam gemacht; nachzulesen im Internet unter <https://trauer.tagesspiegel.de/nachruf/12882094>.

■ Hans Sienerth

Mikrozensus Bayerisches Landesamt für Statistik bittet um Auskunft

Auch im Jahr 2018 wird in Bayern wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine amtliche Haushaltsbefragung bei einem Prozent der Bevölkerung, durchgeführt. Nach Mitteilung des Bayerischen Landesamts für Statistik werden dabei im Laufe des Jahres rund 60 000 Haushalte in Bayern von besonders geschulten und zuverlässigen Interviewerinnen und Interviewern zu ihrer wirtschaftlichen und sozialen Lage sowie in diesem Jahr auch zu ihrer Wohnsituation befragt. Für den überwiegenden Teil der Fragen besteht nach dem Mikrozensusgesetz Auskunftspflicht.

Im Jahr 2018 findet im Freistaat wie im gesamten Bundesgebiet wieder der Mikrozensus, eine gesetzlich angeordnete Stichprobenerhebung bei einem Prozent der Bevölkerung, statt. Mit dieser Erhebung werden seit 1957 laufend aktuelle Zahlen über die wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung, insbesondere der Haushalte und Familien, ermittelt.

Der Mikrozensus 2018 enthält zudem noch Fragen zur Wohnsituation. Neben der Wohnfläche und dem Baualter der Wohnung werden unter anderem die Heizungsart und die Höhe der zu zahlenden Miete sowie die Nebenkosten erhoben. Die durch den Mikrozensus gewonnenen Informationen sind Grundlage für zahlreiche gesetzliche und politische Entscheidungen und deshalb für alle Bürger von großer Bedeutung.

Wie das Bayerische Landesamt für Statistik weiter mitteilt, finden die Mikrozensusbefragungen ganzjährig von Januar bis Dezember statt. In Bayern sind demnach bei rund 60 000 Haushalten, die nach einem objektiven Zufallsverfahren insgesamt für die Erhebung ausgewählt wurden, wöchentlich mehr als 1 000 Haushalte zu befragen.

Das dem Mikrozensus zugrunde liegende Stichprobenverfahren ist aufgrund des geringen Auswahlsatzes verhältnismäßig kostengünstig und hält die Belastung der Bürger in Grenzen. Um jedoch die gewonnenen Ergebnisse repräsentativ auf die Gesamtbevölkerung übertragen zu können, ist es wichtig, dass jeder der ausgewählten Haushalte auch tatsächlich an der Befragung teilnimmt. Aus diesem Grund besteht für die meisten Fragen des Mikrozensus eine gesetzlich festgelegte Auskunftspflicht, und zwar für bis zu vier aufeinander folgende Jahre.

Datenschutz und Geheimhaltung sind, wie bei allen Erhebungen der amtlichen Statistik, umfassend gewährleistet. Auch die Interviewerinnen und Interviewer, die ihre Besuche bei den Haushalten zuvor schriftlich ankündigen und sich mit einem Ausweis des Landesamts legitimieren, sind zur strikten Verschwiegenheit verpflichtet. Statt an der Befragung per Interview teilzunehmen, hat jeder Haushalt das Recht, den Fragebogen selbst auszufüllen und per Post an das Landesamt einzusenden.

Das Bayerische Landesamt für Statistik bittet alle Haushalte, die im Laufe des Jahres 2018 eine Ankündigung zur Mikrozensusbefragung erhalten, die Arbeit der Erhebungsbeauftragten zu unterstützen.

Hinweis:

Für Rückfragen können Sie sich an folgende E-Mail-Adresse wenden: mikrozensus@statistik.bayern.de

Bayerisches Landesamt für
Statistik



Musikschule

Konzertabend der Lehrer



Lehrkräfte der Musikschule Straßlach e.V.

Dieses Konzert ist einmal im Jahr ein besonderes Geschenk unserer Lehrkräfte an ihre Musikschüler, deren Eltern und alle Bürger der Gemeinde Straßlach-Dingharting.

Zu unserer großen Freude sind zu diesem musikalischen Highlight in der Gemeinde Straßlach-Dingharting in diesem Jahr auch Schüler mit ihren Eltern und wieder viele Gäste gekommen, die die dieses Konzert kennen und schätzen.

Als Musikschüler legt man in erster Linie Wert auf die pädagogischen Fähigkeiten der Lehrkräfte.

Bei dem »Konzertabend der Lehrer« konnten die Zuhörer die Lehrer als aktive und künstlerisch sehr erfolgreiche Solisten erleben und wahrnehmen.

So ist dieses Konzert immer wieder ein besonderer musikalischer Genuss.

Vorstellung unseres weiteren Lehrers für Gitarre, E-Gitarre und E-Bass Anton Stürzer: Fächer Akustikgitarre, E-Gitarre, E-Bass an der Musikschule Straßlach e.V.

Der Unterricht findet am Dienstag statt.

Anton Stürzer ist Absolvent des Münchner Gitarreninstitutes MGI und hat zudem an der Bundesakademie Trossingen sein Gitarrenstudium abgeschlossen. Seine Lehrer waren Joe Diorio, Frank Gambale und William Parker.

Er tritt mit diversen Improvisationsensembles und Jazzbands und in Formationen mit verschiedenen Musikern im Raum München auf.

Seit 2001 ist Anton Stürzer Mitglied in der Bigband „Munich Lounge Lizards“. Er ist als Komponist tätig, sowohl für eigene Projekte als auch für kommerzielle Anwendungen.

Neben den Grundlagen der klassischen Gitarre gibt Anton Stürzer seine vielfältigen Erfahrungen in modernen Stilikarten wie Folk, Blues, Jazz, Pop und Rock gerne an seine Schüler.

»Kammermusikkonzert der Schüler« am Freitag, den 02. März 2018 in der Aula der Grundschule um 19.00 Uhr Zitat aus einem Artikel von Detlef Esslinger, Süddeutsche Zeitung vom 9./10. Januar 2016 zur Kammermusik.

» Kammermusik ist ein kollegiales Miteinander. Es ist eine andere Vorgehensweise, ein anderes Verständnis notwendig, als beim solistischen Spiel. In der Kammermusik zeigt der Musiker Vertrauen, dass die Musik wichtiger ist, als man selbst. Das kammermusikalische Miteinander gelingt durch Vorbereitung, ausprobieren, experimentieren und vertiefen.«

Freuen Sie sich auf dieses besondere Konzertprogramm!

■ Susanne Köster-Liebrich



Die Lehrer bei der Vorstellung

Veteranen- und Soldatenverein **Pokalkegeln gegen die Kameraden aus Deining**



Franz Beierbeck überreichte den Siegerpokal an den Deininger Kameraden Gerhard Repert

Der Jahresabschluss 2017 des Veteranen und Soldaten Verein Dingharting-Straßlach e.V. fand am 30.12.2017 in Ascholding mit dem 34. Pokalkegeln gegen die Kameraden aus Deining statt.

Die Vorzeichen aus den vergangenen Jahren versprachen einen spannenden Wettstreit. Der Sieger des Pokalkegeln 2016 konnte erst in einer gemeinsamen Nachzählung (nach der Siegerehrung) denkbar knapp mit 3 Holz Unterschied ermittelt werden.

Zudem konnten den Wanderpokal beide Vereine schon zweimal gewinnen, so dass der diesjährige Sieger den Pokal mit nach Hause nehmen wird.

Der Reservistenleiter Georg Grasl und der Organisator Franz Beierbeck konnten 17 Kameraden aus Dingharting und Straßlach begrüßen. Sie bemühten sich redlich, konnten aber gegen die erprobten Kegler der Deininger nichts ausrichten.

Der Sieg ging daher mit 639 zu 608 Holz recht deutlich an die Kameraden aus Deining.

Franz Beierbeck richtete nach der Siegerehrung bereits den Blick Richtung nächstes Pokalkegeln und versprach den Deininger Kameraden, dass die Kameraden des VSV Dingharting-Straßlach dann stärker kegeln werden.

Ergebnis der Top 3 Kegler des VSV Dingharting- Straßlach:

Praller Max 73 Holz,
Kleinfelder Stephan 69 Holz,
Resenberger Hans 66 Holz.

Am Abend trafen sich die Mitglieder des VSV Dingharting- Straßlach noch zu einem gemütlichen Kameradschaftsabend beim Neuwirt.

Kontakt Bernhard Büchting, Telefon: 08170/7820, Email: bernhard.buechting@t-online.de

Schützen Dingharting

Jahres-

Nach dem Gedenkgottesdienst für die verstorbenen Mitglieder in der St. Laurentiuskirche in Großdingharting konnte der 1. Schützenmeister Thomas Seifert bei der Jahreshauptversammlung der Schützengesellschaft Dingharting beim Neuwirt neben zahlreichen Mitgliedern auch das Ehrenmitglied Michael Gröbmair und den 3. Gauschützenmeister Hans Schill begrüßen.

Die Berichte des Schriftführers und 2. Sportwartes Harald Hack gaben einen Überblick über die Aktivitäten im vergangenen Jahr: Neben den im zweiwöchigen Turnus stattfindenden vereinsinternen Übungsschießen beteiligte sich der Verein an zahlreichen auswärtigen Schießsportveranstaltungen wie dem Pistolenschwingen-Schießen in Egling, dem Damengauschießen in Höhenrain und dem Schützenmeisterschießen in Achmühle. Bei der Gaumeisterschaft in Egling konnte Harald Hack mit der Luftpistole einen zweiten Platz erreichen. Auch bei den Rundenwettkämpfen überzeugten die Dinghartinger mit sehr guten Leistungen.

Das traditionelle Freundschaftsschießen der Schützenvereine aus Dingharting, Straßlach und Grünwald richteten diesmal die Römerstoana Straßlach aus. Neben dem Schießsport beteiligte sich der Verein auch an zahlreichen kirchlichen, kulturellen und geselligen Veranstaltungen. Die Kassenverwalterin Gabriele Wiet-haler berichtete, dass im vergangenen Jahr die Ausgaben etwas höher waren als die Einnahmen. Es bleibt dennoch ein gutes finanzielles Polster übrig. Die Revisoren Thekla Bail und Marlene Leserer für die kürzlich verstorbene Sissi Doll bescheinigten, dass die Kasse ordentlich geführt und sparsam gewirtschaftet wurde. Sie schlugen der Versammlung die Entlastung der Vorstandschaft vor, die auch einstimmig erfolgte.

■ Thomas Lang

Hauptversammlung

Die Wahl einer neuen Schützenliesl entfiel, da es mit Nicole Heck in diesem Jahr eine Schützenkönigin gibt.

Hier die Ergebnisse des diesjährigen Königsschießens:

Schützenkönigin:

Nicole Heck;

Vizekönigin: Daniela Hinss;

Jugendkönig: Simon Feichtmair;

Vizejugendkönigin: Magdalena Lang.

Die Königsproklamation findet allerdings wegen Terminüberschneidungen erst am 28. April statt.

Für langjährige Mitgliedschaft wurden geehrt:

25 Jahre: Kirstin Lauer

40 Jahre: Albert Bauer, Angelika Brehm, Harald Hack, Gisela Probst, Walter Probst, Helga Wieser

50 Jahre: Josef Bichler

60 Jahre: Lorenz Spindler

Folgende Schützen wurden für ihre Bestleistungen im Jahr 2017 ausgezeichnet:

Jahresmeister:

•Luftgewehr Schüler:

1. Magdalena Lang,
2. Christoph Grasl,
3. Johannes Eberl

•Luftgewehr Jugend:

1. Maria-Magdalena Braun,
2. Simon Feichtmair,
3. Maria- Magdalena Schlickerieder

•Luftgewehr Damen:

1. Rosi Feichtmair,
2. Angelika Brehm,
3. Nicola Schmid

•Luftgewehr Schützen:

1. Marcus Schmid,
2. Markus Bucher,
3. Christoph Wiethaler

•Luftgewehr Altersklasse:

1. Klaus Kasberger,
2. Manfred Kappl,
3. Hans Grasl;

•Luftgewehr Senioren:

1. Andreas Bucher,
2. Ekkehard Heck,
3. Hans Doll



Die Jubilare : (von links):Walter Probst, Harald Hack, Josef Bichler, Lorenz Spindler, Helga Wieser; Schützenmeister Thomas Seifert, 3. Gauschützenmeister Hans Schill

•Luftgewehr Senioren m.H.:

1. Hans Oisch,
2. Helmut Erlacher;
3. Gabriele Jicha

•Luftpistole Damen:

1. Nicole Heck

•Luftpistole Schützen:

1. Harald Hack,
2. Bernhard Steiner,
3. Christian Olbrich

•Luftpistole Senioren:

1. Valentin Gartner

•Luftpistole Senioren m.H.:

1. Norbert Horn,
2. Jürgen Kersten

•Zimmerstutzen:

1. Andreas Bucher,
2. Jakob Schmid,
3. Ekkehard Heck

•Die besten Blattl schossen:

1. Jakob Schmid (4,0- Teiler),
2. Markus Bucher (5,6- Teiler),
3. Valentin Gartner (9,8- Teiler)

Vereinsmeisterschaft:

•Luftgewehr:

Schülerklasse:

1. Christoh Grasl;

Jugendklasse:

1. Maria-Magdalena Braun,
2. Simon Feichtmair,
3. Magdalena Lang

•Damenklasse:

1. Rosi Feichtmair,
2. Nicola Schmid,
3. Evelyn Windhager.

•Schützenklasse:

1. Martin Schmotz,
2. Christoph Wiethaler.

•Altersklasse:

1. Klaus Kasberger,
2. Hans Grasl,
3. Manfred Kappl;

•Seniorenklasse:

1. Walter Probst,
2. Hans Doll;

•Senioren mit Hilfsmittel:

1. Hans Oisch,
2. Helmut Erlacher,
3. Wolfgang Jicha;

•Zimmerstutzen:

1. Martin Bucher,
2. Bernhard Steiner

•Luftpistole: Damenklasse:

1. Nicole Heck

•Schützenklasse:

1. Harald Hack,
2. Christian Olbrich,
3. Martin Bucher;

•Seniorenklasse:

1. Valentin Gartner:

•Senioren mit Hilfsmittel:

1. Jürgen Kersten.

■ Bernhard Büchting

Obst- u. Gartenbauverein



Veranstaltungen

Die Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Dingharting- Straßlach

findet am Freitag, den 16. März 2018
um 19:30 Uhr im Vereinsheim
(Florianstüberl) in Großdingharting,
Am Weiher 1 statt.

Auf der Tagesordnung stehen die
Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte
sowie Neuwahlen der Vorstandschaft.

Danach gibt es noch wertvolle Tipps für den
„Gemüseanbau im Hausgarten“, untermalt mit
einer Diashow. Bei der Veranstaltung heißen wir
auch Gäste herzlich willkommen.

■ *Bernhard Büchting*

Der Obst- und Gartenbauverein Dingharting- Straßlach veranstaltet

am Samstag, den 3. März 2018
in Großdingharting einen Kurs
über den richtigen Schnitt von
Obstgehölzen in Theorie und Praxis.

Referent ist Herr Werner Reindl.
Treffpunkt ist um 14:00 Uhr im
Vereinsheim (Florianstüberl)
in Großdingharting, Am Weiher 1.

Teilnehmer, die selbst praktisch üben wollen,
sollen bitte eine Baumschere und falls vorhan-
den eine kleine Säge mitbringen; wetterfeste
Kleidung ist vorteilhaft.

■ *Bernhard Büchting*

Veteranen

Jahreshauptversammlung

Einladung

Die Jahreshauptversammlung 2018 des Veteranen- und Soldatenvereins Dingharting-Straßlach e.V.

findet am Freitag, den 02. März 2018
um 19:30 Uhr beim
Neuwirt in Großdingharting statt.

Auf der Tagesordnung stehen

die Rechenschafts- und
Tätigkeitsberichte,
die Neuwahlen der Vortstandschaft
und des Ausschusses sowie
Ehrungen verdienter Mitglieder

Vor der Versammlung findet um 18.30 Uhr
in der Pfarrkirche in Großdingharting
ein Gedenkgottesdienst für alle verstorbenen
Mitglieder statt;

besonders wird dabei des im vergangenen Jahr
verstorbenen Kameraden Sepp Bail gedacht.

Bernhard Büchting Tel.: 08170/7820, bernhard.
buechting@t-online.de

■ *Bernhard Büchting*

Jagdgenossenschaft

Jagdversammlung

Einladung

zur 68. Jagdversammlung

Donnerstag, 1. März 2018

um 19:00 Uhr

im Gasthaus „Zur Mühle“ in Mühlthal

Die Jagdgenossenschaft Straßlach
lädt alle Mitglieder
zur 68. Jagdversammlung ein.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Jahresbericht der Vorstandschaft mit Kassenbericht
2. Wünsche und Anträge der Jagdgenossen
3. Entlastung der Vorstandschaft und der Kassenverwaltung

Im Anschluss an die Versammlung findet das Jagdessen unseres Jagdpächters Herr Konstantin Winterstein statt.

Eigentümerwechsel und Flächenveränderungen sind der Vorstandschaft umgehend mitzuteilen.

■ Georg Lang, Jagdvorstand

Umfrage

Überragende Teilnahme der Bürger ü55

Der enorm hohe Rücklauf der Fragebögen aus der gemeindlichen Umfrage hat alle Erwartungen übertroffen.

Ermittlung der Bedürfnisse aller Bürgerinnen und Bürger ab einem Alter von 55+ in der Gemeinde Straßlach-Dingharting

Allgemeine Fragen zur Ihrer Person

1. Ihr Jahrgang: _____
2. Sie sind männlich weiblich
3. Sie wohnen in Straßlach seit _____ im Ortsteil:

<input type="checkbox"/> Straßlach	<input type="checkbox"/> Deigstetten
<input type="checkbox"/> Hailafing	<input type="checkbox"/> Beigarten
<input type="checkbox"/> Großdingharting	<input type="checkbox"/> Kleindingharting
<input type="checkbox"/> Mühlthal	<input type="checkbox"/> Eberhausen
<input type="checkbox"/> Epolding	<input type="checkbox"/> Holzhausen
4. Haben Sie Kinder Ja Nein
5. Wohnt eines Ihrer Kinder am Ort in der Nähe weder noch

Wohnen und Mobilität

Ausschnitt aus erster Seite des Umfragebogens

Die Gemeinde bedankt sich bei den engagierten Bürgern, die bei der Umfrage mitgemacht haben.

Die Anzahl der ausgefüllten Bögen hat alle Erwartungen übertroffen. 43 % der Befragten haben die Bögen ausgefüllt und zurück gesandt. Von 1054 Befragten haben 453 Bürgerinnen und Bürgern geantwortet. Üblicherweise rechnen Fachleute mit einem Rücklauf von 25 %. Über ein Ergebnis von 30 % dürfte man sich freuen, so die Institute. Die 43 % geben uns Anlass zu riesiger Freude.

Die Bürgerinnen und Bürger haben traditionell ein starkes Demokratieverständnis. Das kann die Verwaltung an den hohen Teilnehmerzahlen an Bürgerversammlungen und an der aktiven Teilhabe an der Kommunalpolitik feststellen. Mit der hohen Teilnahme-Quote an der Umfrage liefert unsere Bevölkerung einen weiteren Beweis dafür. Damit hat knapp die Hälfte der Befragten es sich nicht nehmen lassen die Chance zu nutzen, der Gemeindeführung Daten und Informationen für die richtigen Zukunftsentscheidungen zu liefern.

In der Verwaltung startet schon die Auswertung, die endgültigen Ergebnisse veröffentlicht die Gemeinde in etwa drei Monaten.

Die Gemeinde sagt nochmal herzlichen Dank.

■ Ina Steidle



MUSIKSCHULE STRABLACH e.V.

Musikschule Straßlach e.V. Hugo-Hofmannstr. 44, 82064 Straßlach-Dingharting ☎ 08170-925000

An alle Mitglieder, Eltern und Schüler
An alle Bürgerinnen und Bürger von Straßlach-Dingharting

Straßlach, den 28. Januar 2018

Aufruf zur Kandidatur für die Neuwahl des Vorstands der Musikschule Straßlach e.V. im April 2018

Liebe Mitglieder, Eltern und Schüler,

seit über 50 Jahren engagiert sich Ihre Musikschule Straßlach e.V. als eingetragener Verein für die musikalische Ausbildung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen in unserer Gemeinde.

Als Mitgliedsschule des VBSM erhält sie dafür jährlich Fördermittel von der Gemeinde Straßlach-Dingharting. Das bedeutet dennoch, dass die Verantwortung für das »Unternehmen Musikschule« – anders, als bei einem kommunalen Träger – im Ehrenamt durch die Mitglieder und Schüler geleistet werden muss.

Wie jeder Verein braucht die Musikschule einen Vorstand (organisatorische, finanzielle und vereinsrechtliche Verantwortung) und weitere aktive Unterstützer (Organisation der Konzerte und Feste).

Nach nunmehr zwölf Jahren ehrenamtlichem Einsatz für die Musikschule als 1. Vorsitzende und davor zwei Jahren als 2. Vorsitzende, ist es Zeit für mich dieses Amt abzugeben. Das soll möglichst noch in diesem Jahr geschehen, aber auf jeden Fall in 2019!

Wir rufen Sie auf, kandidieren SIE bitte für den 1. Vorsitz, aber auf jeden Fall für den **2. Vorsitz**, um dann - nach einer einjährigen Übergangszeit - in 2019 den 1. Vorsitz zu übernehmen!

Neben einem zukünftigen neuen 2. Vorstand werden Frau Köster-Liebrich als 1. Vorsitzende, Herr Dr. Franz als Schatzmeister und Frau Dr. Hanke als Schriftführerin nochmals für ein weiteres Jahr Verantwortung im Vorstand tragen.

Es sei denn: SIE stellen für alle Ämter ein neues Team auf. Auch das würde uns sehr freuen!

Zudem benötigen wir dringend für die zukünftige Durchführung der Konzerte und Feste jetzt auch **4-5 neue Beisitzer**, um unsere weiterhin aktiven Beisitzer und freiwilligen Beiräte zu unterstützen.

Einige der treuen Beisitzer, die sich bereits seit zwölf Jahren für ein lebendiges Musikschulleben und damit auch für Ihre Kinder eingesetzt haben, ziehen sich jetzt aus der aktiven Unterstützung zurück.

Um weiterhin vor Ort in Straßlach-Dingharting qualifizierten Musikunterricht für Ihre Kinder anbieten zu können und in Verantwortung für zwölf Lehrkräfte, die sich seit langem für Ihre Kinder engagieren, rufe ich Sie auf:

Bewerben Sie sich für eines dieser Ämter

oder motivieren Sie geeignete Kandidaten aus Ihrem Umfeld!

Der Bewerbungsschluss ist am 28. Februar 2018.

Im Namen Ihrer Kinder, unserer Schüler - und der Lehrkräfte

Wir setzen auf SIE!

Herzliche Grüße im Namen des Vorstands!

Musikschule Straßlach e.V.
Hugo-Hofmannstr. 44
82064 Straßlach-Dingharting
Tel. +49 8170 925000
Verwaltung +49 8170 9979236
Fax +49 8170 925001
E-Mail info@musikschule-strasslach.de

Bankverbindungen:
Kreissparkasse München Starnberg Ebersberg
IBAN DE22 7025 0150 0500 0824 74
BIC BYLADEM1KMS
Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG
IBAN DE30 7016 9543 0000 9197 48
BIC GENODEF1HHS

VBSM · Verband
Bayerischer
Sing- und
Musikschulen e.V.



Wir suchen „Nachwuchs jeden Alters“!

Wir spielen alles was uns Spaß macht - ab und zu sogar auf einer (kleinen) Bühne - vom „Capri Fischer“ über „Boogie und Blues“ bis zu „Beatles Klassikern“...

Wenn Du Lust hast mitzumachen, komm' einfach gerne vorbei.
Wir proben dienstags ab 20:20 Uhr in der Schulstraße 23
Leitung: Peter Pichler, Lehrer an der Musikschule Straßlach.




MUSIKSCHUL
STRABLACH e.V.

Kontakt: Lotte Gießler, Tel. 08170 / 7878; lottegiessler@t-online.de

So ein Theater

Vorankündigung der Frauengemeinschaft Dingharting

Für Donnerstag, den 26. April 2018 haben wir Karten für das Stück
„Himmegugga„ im Theaterzelt
Riedering im Chiemgau reserviert.

Der Kartenpreis in Höhe von 25 Euro ist bitte direkt bei der Anmeldung zu entrichten
Die Fahrtkosten kassieren wir im Bus.

Abfahrtszeiten:

Kleindingharting	14.00 Uhr
Großdingharting	14.05 Uhr
Hailafing	14.10 Uhr
Straßlach	14.15 Uhr

Nach Ankunft in Riedering ist noch eine kleine Einkehr geplant

Anmeldungen bei Helga Wieser 08170-8152



INFRASTRUKTUR-GESELLSCHAFT
Das Kommunalunternehmen der
Gemeinde Strasslach-Dingharting

Telefon (08170) 93 00-0
Telefon Frau Beierbeck (0 81 70) 93 00-32
Telefon Frau Kornbichler (0 81 70) 93 00-28

Restmülltonne	Biomülltonne	Kunststoff-container	Papier-container	Glas-container	Wertstoffhof in Grünwald	Giftmobil	Kompostier-anlage
<p><u>Kosmetik- und Toilettenartikel:</u> Kosmetika und Arzneimittel, Damenbinden, Windeln, Tampons, Watte</p> <p><u>Ton- und Datenträger:</u> Kassetten, Disketten, Schallplatten</p> <p><u>Spezialpapiere:</u> Beschichtetes Papier (z.B. Eisbecher), Wurstpapier, Fotopapier, Schmirgelpapier</p> <p><u>Kunststoffe:</u> Kunststoffbänder und -netze, verschmutzte Folien, Pflanzenkästen,</p> <p><u>Kehrricht und Ascher:</u> Asche, Ruß, Straßenkehricht, Zigaretten, Staubsaugerbeutel, Katzenstreu, Vogelsand</p> <p><u>Büromaterial</u> Aktendrücker, Farbbänder, Fotos, Klebstoff, Filzstifte, Kugelschreiber</p> <p><u>Eingetrocknete Farben:</u> Lacke und Kunstharze, eingetrocknete Wandfarbe</p> <p><u>Sonstiges:</u> Gütlampen, Feuerzeuge, Fahrradreifen, Gummiprodukte, Pinsel, Leder, Schwämme, Stoffreste, Wolle, Tabletten, Regenschirme, Eier- und Nusschalen und Knochen</p> <p>⇒ alles in kleinen Haushaltsüblichen Mengen</p>	<p><u>Küchenabfälle:</u> Salat- und Gemüseabfälle, Obst und Früchte</p> <p><u>Speisereste:</u> Fisch, Fleisch, Wurst und Käse, verdorbene Lebensmittel, Brot und Gebäck</p> <p><u>Gartenabfälle:</u> Topf- und Rasenblumen, Rasenschnitt in kleinen Mengen angetrocknet, Laub in kleinen Mengen,</p> <p><u>Sonstiges:</u> Kaffeefilter, Teebeutel, Taschentücher, Zeitung zum Einwickeln</p> <p>!!! Aber nicht !!!</p> <p>Alle Arten von Asche, Staubsaugerbeutel, Hygieneartikel, Windeln, Kehrlicht, Zigaretten, Plastik, Draht, Eier- und Nusschalen, Knochen</p>	<p><u>Aluminium:</u> Aluschalendeckel-, Folien</p> <p><u>Verbundstoffe:</u> Milch- und Getränkekartons, Tuben, Metallfolienverpackungen, Verpackungen,</p> <p><u>Dosen/Metall:</u> Konserven, Getränke, Kronkorken, leere Spraydosen, Teelichter</p> <p><u>Kunststoffe:</u> Kunststoffflaschen oder -becher, Shampoo, Plastik, Einweggeschirr, PET-Getränkeflaschen</p> <p>!!! Aber nicht !!!</p> <p>Papier, Glas, Restmüll, Problemmüll, Biomüll</p>	<p><u>Tageszeitungen:</u> Zeitschriften, Illustrierte, Kataloge und Prospekte</p> <p><u>Papiere:</u> Briefpapier, Briefe, Blöcke, Hefte, Papiertüten, Packpapier</p> <p><u>Kartonagen:</u> Kartons, Pappe, Schachteln, Einwickelpapier</p> <p>!!! Aber nicht !!!</p> <p>Verschmutzte Papiere, beschichtete Papiere, Telefaxpapier, Wachsapier, Pergamentpapier</p>	<p><u>Einwegflaschen:</u> Wasser, Säfte, Spirituosen, Essig, Pflanzenöl</p> <p><u>Konservengläser:</u> z.B. Gläser für Gemüse, Honig, Saucen, Babyahrung, Senfgläser</p> <p>Getrennt in Weiß, Braun und Grün Glas .</p> <p>Vollständig entleert und sauber</p> <p>!!! Aber nicht !!!</p> <p>Gütlampen, Spiegel, Porzellan, Thermogläser, Leuchtstoffröhren</p>	<p><u>Spermmüll:</u> Matratzen, Teppiche, Sitzmöbel</p> <p><u>Eisen/Schrott:</u> Fahrräder, Töpfe, Pfannen, Bettenroste, Metallgestelle, Ofen, Eisenrohre, Drähte, Kleine Metalle z.B. Schrauben, Nieten, Nägel</p> <p><u>Elektro- und Elektronikschrott:</u> z.B. Computer, Bildschirme, Fernseher, Drucker, Telefone, Tastaturen, Radios, Bohrmaschinen, Lampen, Küchenmaschinen, Staubsauger, Mikrowelle, Spülmaschine, Waschmaschine, Waschtrockner</p> <p><u>Kühlschränke/ Gefriergeräte</u> Holz: Holzplatten und Holzbohlen, alte Schränke</p> <p>Flachglas: Fenster oder Tischglas</p> <p><u>Sonstiges:</u> Styropor, PU-Schaumdosens</p>	<p><u>Quecksilber- und POB-haltige Abfälle:</u> Thermometer, Quecksilberschalter, Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen</p> <p><u>Farben, Lacke, Klebstoffe:</u> Farben auf Lösungsmittelbasis, Tapetenkleister</p> <p><u>Pflanzen- und Schädlingsbekämpfungsmittel:</u> Mottengift, Schimmelfungmittel, Insektengift</p> <p><u>Autowasch- und Pflegemittel:</u> z.B. Frostschutzmittel, Entroster, Rostschutzmittel</p> <p><u>Säuren, Laugen, Salze, Chemikalien</u> z.B. Hobby-Chemikalien, Fotochemikalien</p> <p><u>Lösungsmittelgemische:</u> z.B. Spiritus, Fleckentferner, Lederpflegemittel, Imprägniermittel</p> <p>!!! Aber nicht !!!</p> <p>Altöl, Feuerlöscher, Autobatterien, Tierkadaver, Sprengkörper</p>	<p><u>Gartenabfälle:</u> Heckenschnitt, Strauch- und Baumschnitt, Gras, Laub, Sträucher,</p>



INFRASTRUKTUR-GESELLSCHAFT
Das Kommunalunternehmen der
Gemeinde Straßlach-Dingharting

Was darf am Wertstoffhof in Grünwald abgegeben werden?

Achten Sie bitte bei der Abgabe auf die Anweisungen des Betreuungspersonals. Stellen Sie bitte keinen Abfall, Wertstoffe oder Problemabfall außerhalb der Container ab. Sorgen Sie für sortenreine Trennung und Sauberkeit der Wertstoffe. Fragen Sie im Zweifelsfall das Betreuungspersonal. Vielen Dank!

Altglas	Wichtig: Blaues und Rotes Glas gehört zum Grünglas
Altholz	aufgeteilt in 3 Fraktionen: <ul style="list-style-type: none"> • unbehandeltes Naturholz • Altholz von Möbeln etc. • Altholz (Fenster, Zäune etc.)
Altpapier	aufgeteilt in 3 Fraktionen: <ul style="list-style-type: none"> • Kartonagen • Mischpapier • Zeitungen, Illustrierte
Bauschutt (rein)	Steine, Mörtel ohne Störstoffe
Brauchbare Altkleider	bitte verpackt und gebündelt
Brauchbare Altschuhe	bitte nur paarweise
Brillen	
Elektrogroßgeräte	
Elektronikschrott, Elektrokabel	
Fernseher, Monitore	ohne Fremdanhaftungen
Kerzenwachs	weiß und bunt
Kork	Weinkorken und andere Naturkorkprodukte ohne Fremdanhaftungen

Infrastrukturgesellschaft
Straßlach-Dingharting
Kommunalunternehmen
Schulstraße 21
D-82064 Straßlach

Tel. +49 8170 9300 - 0
Fax +49 8170 9300 - 848
E-Mail isd@strasslach.de
Web www.strasslach-dingharting.de

Verwaltungsratsvorsitzender
1. Bürgermeister Hans Sienerth
Steuer Nr. 143/241/32407
UST-ID Nr. DE 272 811 498

Bankverbindung
Raiffeisenbank Isar-Loisachtal eG, Straßlach

BLZ 701 695 43
Kto.-Nr. 910007
BIC GENO DE F1 HHS
IBAN DE70 7016 9543 0000 910007

Infrastrukturgesellschaft

Seite 2

Kühlschränke	
Metallschrott	Metalle sortiert <ul style="list-style-type: none"> • Aluminium • Kupfer • Messing
Pflanzgefäße aus Asbestzement	feucht, nur in Folien verpackt anliefern
Problemmüll	ausschließlich nur: <ul style="list-style-type: none"> • Batterien • Leuchtstoffröhren
Speiseöle	
Sperrmüll	
Styropor	nur saubere, weiße Formteile und bunte Chips ohne Klebstoffreste
Verkaufsverpackungen (mit dem Grünen Punkt)	aus: <ul style="list-style-type: none"> • Aluminium (Folien, Joghurtdeckel) • Kunststoff (Becher, Folien, Tüten, Hohlkörper) • Verbundverpackungen (Getränk kartons, Blisterverpackungen etc.) • Weißblech (Dosen, Kronkorken)

Warum wird Papier und Altholz in drei Sorten gesammelt?

Aus Kostengründen! Je sortenreiner getrennt wird, umso geringer sind die Entsorgungskosten. Für Zeitungen und Illustrierte gibt es sogar Verkaufserlöse. Darum machen Sie mit!

Öffnungszeiten:

Mo., Mi., u. Fr. 14:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Di. 08:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Do. geschlossen
 Sa. 09:00 Uhr – 13:00 Uhr

Ansprechpartner:

Frau
 Sabrina Beierbeck
 Tel.: 08170 9300-32
 E-Mail: isd@strasslach.de

nhs

**! Wir starten wieder durch !
Erster Ausflug in 2018**

nhs-Nachbarschaftshilfe Straßlach-Dingharting

**Am Mittwoch, den 14. März 2018
führt uns der erste Ausflug nach
Baumburg im Chiemgau.**

Die Abfahrtzeiten sind:

Straßlach 09:00 Uhr, Hailafing 09:05 Uhr,
Dingharting 09:10 Uhr, Holzhausen 09:15 Uhr.

Nach Ankuft in Baumburg, Möglichkeit zur
Besichtigung der Stiftskirche St. Margareta
und anschließend Mittagessen im berühmten
Bräustüberl in Baumburg. Nach dem Mittag-
essen Weiterfahrt nach Trostberg, dort Zeit zur
freien Verfügung.

Alle sind herzlichst zur Mitfahrt eingeladen
Rückfahrt gegen 17:00 Uhr, Rückkunft in
Straßlach gegen 19:00 Uhr.
Unkostenbeitrag € 20,-. Anmeldungen bitte bei
Frau Pledermann, Telefon: 08170/514

nhs- Straßlach-Dingharting

VdK

Ortsverband

Dingharting Straßlach

**Der Vorsitzende Josef Liebhart
lädt alle Mitglieder und
Freunde des VdK
Ortsverbandes Dingharting-Straßlach
zur Versammlung ein.**

**Diese findet am 17.03.2018
um 14:30 Uhr
im Gasthof Neuwirt-Cafe Seidl
in Großdingharting, Deisenhofner Str. 1
statt.**

**Herr Liebhart und die Vorstandschaft freut
sich auf zahlreiches Erscheinen.**

• Wichtige Telefonnummern •

Notruf:	Polizei	110
	Feuerwehr	112
	Rettungsdienst	112

Polizeiinspektion Grünwald 089/64144-0

Notdienst für ärztliche medizinische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Zahnärztlicher Notdienst	089 / 7233093
Gift-Notruf	089 / 19240
Apothekennotdienst-Suche Info	0800 / 00 22 8 33
Städt. Klinikum Harlaching Zentrale	089 / 6210-0

Notdienst u. Beratungsdienste für seelische Hilfe:

Psychiatrischer Krisendienst	0180 / 6553000
Nummer bei Kummer für	
Kids Jugendliche u. Eltern	116 111
Frauennotruf	089 / 763737
Projektverein SPDI Mü.Land Süd	089/605054

Telefonseelsorge kath.: 0800 / 1110222

Telefonseelsorge ev.: 0800 / 1110111

Beratungsdienste für Pflege, Senioren u. Krisen:

Seniorenbeauftragte für Straßlach-Dingharting	
Frau Margit Klade	08170 / 9300-29
Seniorenhilfefachberatung Landratsamt München	
Sachgebiet Senioren	089 / 6221 – 2599
	089 / 6221 – 2697

Fachstelle f. pflegende Angehörige LKr. München des
Wohlfahrtverbandes 089/6221-2164 oder -2127

Leben mit einer Behinderung - Landratsamt München
Behindertenbeauftragter Lkr. 089/6221-2545

Münchner Pflegebörse für Stadt und Landkreis /	
Essen auf Rädern	089 / 62 000 222
Alzheimer-Gesellschaft Landkreis München	
/ www.aglms.de	089 - 6605 9222

Caritas-Sozialstation Hachinger-Tal in Unterhaching	
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung-Begegnung	
Pflegedienstleitung	089 / 614521-17
Bayerisches Rotes Kreuz Kreisverband München	
Pflege-Wohnen-Beratung-Betreuung	089 / 2373-0
AWO Wohlfahrts-Kreisverband	089 / 672087-0

Selbsthilfezentrum SHZ Zentrale Anlaufstelle Thema	
Selbsthilfegruppen in u. um München	
www.shz-muenchen.de	089 / 53 29 56 - 11

Weitere wichtige Nummern:

Sperrnotruf für ec-Karte	
Kreditkarte, Personalausweis	116 116
Marienstern-Apotheke Straßlach	08170 / 9988442
Gemeinde Straßlach-Dingharting	08170 / 9300-0

Kirchennachrichten

Katholisches Pfarramt St. Laurentius

Großdingharting, Fußsteinerstr. 6

Email: St-Laurentius.Grossdingharting@erzbistum-muenchen.de

Tel.: 08170/234 Bürozeiten Mo, Mi, Do, 09.00 Uhr - 11.30 Uhr

Herr Pfr. Dagic Tel.: 08170/998482



Donnerstag, 22. Feb. Kleindingharting	18.30	Hl. Messe
Samstag, 24. Feb. Holzhausen	18.30	Vorabendmesse
Sonntag, 25. Feb. Großdingharting	09.00	Hl. Messe mit rhythmischen Liedern
Sonntag, 25. Feb. Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 01. März Holzhausen	18.30	Hl. Messe
Freitag, 02. März Großdingharting	15.00	Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen Andacht anschl. Kaffee und Kuchen im Pfarrsaal
	18.30	Gedenkgottesdienst d. Veteranen u. Soldatenvereins
Sonntag, 04. März Großdingharting	10.00	Pfarrgottesdienst anschl. Suppenessen im Pfarrsaal
Donnerstag, 08. März Holzhausen	18.30	Hl. Messe
Sonntag, 11. März Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 11. März Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 15. März Holzhausen	18.30	Hl. Messe
Sonntag, 18. März Großdingharting	09.00	Hl. Messe
Sonntag, 18. März Straßlach	10.30	Hl. Messe
Donnerstag, 22. März Kleindingharting	18.30	Hl. Messe



Suppenessen am 04 März 2018

10.00 Uhr Pfarrgottesdienst für die gesamte Pfarrei in der St. Laurentius-Kirche anschließend gemeinsames Suppenessen im Pfarrsaal.

Bitte denken Sie an die Briefwahlunterlagen für den Pfarrgemeinderat

25.02.2018

die Kandidaten zur Pfarrgemeinderatswahl sind:

Benke Birgit	Holzhausen
Fischer Angelika	Großdingharting
Fischer Klaus	Großdingharting
Hallmannseder Albert	Straßlach
Heck Ekkehard	Großdingharting
Krämer Hans-Jörg	Straßlach
Krügl Anna Maria	Holzhausen
Lang Stephan	Großdingharting
Reiter Franz	Straßlach
Resenberger Regina	Großdingharting
Streit Josef	Straßlach
Weikinn Monika	Großdingharting
Zinkeisen Carina	Straßlach

Weltgebetstag der Frauen aller Konfessionen am 02. März 2018 aus Surinam

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet.

Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken: Auf einer Fläche weniger als halb so groß wie Deutschland vereint das Land afrikanische und niederländische, kreolische und indische, chinesische und javanische Einflüsse. Die frühere niederländische Kolonie liegt im Nordosten Südamerikas, zwischen Guyana, Brasilien und Französisch-Guyana. Rund 90 Prozent des Landes bestehen aus tiefem, teils noch vollkommen unberührtem Regenwald. Umweltzerstörung und massiver Rohstoffabbau jedoch bedrohen die einzigartige Flora und Fauna.

Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen.

„Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind eingeladen! Allein in Deutschland werden wieder hunderttausende Besucherinnen und Besucher erwartet. Ein Zeichen globaler Verbundenheit sind die Kollekten und Spenden zum Weltgebetstag, die Mädchen und Frauen weltweit stärken. Neben der Arbeit von Partnerorganisationen in Afrika, Asien, Europa, dem Nahen Osten und Lateinamerika, werden mit den Geldern zum Weltgebetstag 2018 auch drei Projekte in Surinam unterstützt.

1.492 Z.m.L.z. Lisa Schürmann, Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.



Gottes Schöpfung ist sehr gut!

Kirchennachrichten

**Evangelisch Lutherisches
Pfarramt Ebenhausen**
www.isartal.de/kirche/ebenhausen
Tel.: 08178/3743



Freitag, 02. März Großdingharting	15.00	Weltgebetstag ökumenischer Andacht in St. Laurentius anschl. Kaffee u. Kuchen im Pfarrsaal
Samstag, 03. März Großdingharting	10.00- 12.00	Ökumenischer Kindertreff im katholischen Pfarramt
Sonntag, 04. März Großdingharting	10.30	Familiengottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer
Karfreitag, 30. März Straßlach	09.00	Abendmahl Gottesdienst mit Pfarrerin Sabine Sommer

SeitenBlicke:

**Dienstag 20. März 2018 um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus in Ebenhausen**

Sorge dich nicht um morgen.
„Die Bergpredigt buddhistisch gelesen“
Vortrag von Katarina Ceming.
Sie ist habilitierte katholische Theologin
und arbeitet als Dozentin und Publizistin.



Die Gemeinde gratuliert:

Im Februar

Frau Nadia Gall zum 92. Geburtstag
Frau Mathilde Kulhanek zum 90. Geburtstag
Herrn Johann Schwaiger zum 95. Geburtstag

Josef und Monika Denz zur Goldenen Hochzeit
**Josef und Anna Maria Krügl zur Goldenen
Hochzeit**

KINDERBETREUUNG INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

**Amtl. Anmeldezeitraum vom 05.03. 2018 bis
27.04.2018**

Vom 05. März 2018 bis 27. April 2018 können Kinder zum Besuch der gemeindlichen Kindergärten und der Krippengruppe im Kindergartenjahr 2018/2019 angemeldet werden. Die Anmeldung muss schriftlich mit dem aktuell gültigen Anmeldeformular erfolgen. Die Anmeldeformulare sind in diesem Heft abgedruckt. Auf Wunsch sind die Formulare im Rathaus bei Frau Steidle (08170/9300-30/) erhältlich oder im Internet unter www.strasslach-dingharting.de abrufbar.

Anmeldung für den Hort im Haus für Kinder

Die Anmeldung für eine Schulkindbetreuung im Haus für Kinder findet ab dem Tag der Schuleinschreibung (11.04.2018) bis 27.04.2018 statt. Der Anmeldebogen wird im nächsten Heft abgedruckt. Anmeldebögen sind auch im Rathaus erhältlich oder können ebenfalls unter www.strasslach-dingharting.de abgerufen werden.

Aufnahmeanträge, welche innerhalb der amtlichen Anmeldefristen eingehen, haben Vorrang vor Anmeldungen, die später eingehen. Anmeldungen, die innerhalb der Anmeldefrist eingehen, werden gleichrangig behandelt. Anmeldungen, die vorzeitig eingehen, werden nicht berücksichtigt.

Die Anmeldung zur Tagespflege „Die Urspringer“ ist möglich, sobald das Kind geboren ist. Bitte verwenden Sie das Anmeldeblatt mit dem Jahr, indem das Kind aufgenommen werden soll.

Anmeldung nur über die Gemeindeverwaltung

Das vollständig ausgefüllte und unterschriebene Formular senden Sie bitte an die Gemeinde Straßlach-Dingharting, Schulstr. 21, 82064 Straßlach und nicht an die Kinderbetreuungseinrichtungen. Es werden nur vollständig ausgefüllte Anträge mit der Anlage „Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats“ bearbeitet.

Benachrichtigung frühestens ab Mitte Mai 2018

Sobald uns die freigewordene Platzkapazität für das Betreuungsjahr 2018/2019 bekannt ist, erhalten Sie eine Zu- oder Absage von der Gemeindeverwaltung. Deshalb bitten wir, von Zwischenfragen bis Ende Mai 2018 abzusehen.

Weblinks: www.strasslach-dingharting.de
Kontakt: ina.steidle@strasslach.de |
08170/9300-30

ANMELDEBOGEN für das Kindergartenjahr 2018/2019

Bitte ankreuzen:

- **ANMELDUNG Kiga 3-6 Jahre** (Kinder, die das 3. Lebensjahr zum 30.09.2018 vollendet haben)
 (Haus für Kinder) → **ANMELDUNG Kiga ab 2 Jahre** (Kinder, die das 2. Lebensjahr zum 30.09.2018 vollendet haben)

Bitte ankreuzen:

- **VORANMELDUNG Kiga 3-6 Jahre** (Kinder, die nach 30.09.2018 **3 Jahre alt** werden)
 (Haus für Kinder) → **VORANMELDUNG Kiga ab 2 Jahre** (Kinder, die nach 30.09.2018 **2 Jahre alt** werden)

→ Eine Aufnahme kann bei freien Plätzen ab dem 1. des Monat erfolgen, in dem das Kind zwei bzw. drei Jahre alt wird

Bitte leserlich ausfüllen!!

Ich melde mein Kind für den Besuch in einem gemeindlichen Kindergarten an. Ich bevorzuge die Aufnahme in folgendem Kindergarten / optional mit folgender Rangfolge (1,2,3) :

- Kindergarten „Sonnenschein“ (Straßlach)** **Rang** ____
Kindergarten im Haus für Kinder (Straßlach) **Rang** ____
Kindergarten „Villa Kunterbunt“ (Großdingharting) **Rang** ____

Bitte beachten Sie, dass die Einrichtungen unterschiedliche Rahmenbedingungen haben!

Familienname und Vorname des Kindes:		Geschlecht:	Geburtsdatum:
Wohnort und Straße des Kindes:	Ortsteil:	Telefonnummern:	
E-Mail-Adresse: <i>Bitte geben Sie zur Vereinfachung des Aufnahmeverfahrens <u>eine</u> E-Mailadresse an!</i>			
Geburtsort des Kindes:	Religion:	Staatsangehörigkeit:	
Liegt eine Mehrsprachigkeit in der Familie vor? Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>			
Welche Sprachen werden gesprochen? _____			
Kind spricht überwiegend _____			

Geschwister mit Geburtsdatum:			
Geschwisterkind hat einen Platz in einem gemeindlichen Kindergarten/Hort? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
<input type="checkbox"/> ja Haus für Kinder <input type="checkbox"/> „Villa Kunterbunt“ <input type="checkbox"/> „Sonnenschein“ <input type="checkbox"/>			
Geschwisterkind hat einen Platz in der Tagespflege „Die Urspringer“ ? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Ich habe das Geschwisterkind aktuell in einer anderen oder der gleichen gemeindlichen Einrichtung angemeldet <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Mutter sorgeberechtigt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Vater sorgeberechtigt?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Mutter alleinerziehend?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Vater alleinerziehend?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Familienname und Vorname der Mutter:		Familienname und Vorname des Vaters:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Staatsangehörigkeit:		Staatsangehörigkeit:	
Familienstand:		Familienstand:	
Beruf:		Beruf:	
Berufstätig?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	Berufstätig?	ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>
Firma / Adresse der Arbeitsstätte:		Firma / Adresse der Arbeitsstätte:	
Telefon Arbeitsstätte:		Telefon Arbeitsstätte:	

Die Personensorgeberechtigten erklären sich damit einverstanden, dass bei Aufnahme des Kindes Nachweise über Impfstatus und durchgeführte Untersuchungen zu erbringen sind:

Vorlegen des Impfpasses des angemeldeten Kindes bei Aufnahme

Vorlegen des gelben U-Heftes bei Aufnahme des angemeldeten Kindes

Name und Anschrift des Kinderarztes: _____ Datum der letzten Tetanusimpfung: _____

Wir sind damit einverstanden, dass unser Kind an den Ausflügen der Einrichtung teilnimmt	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Wir sind damit einverstanden, dass die Einrichtung mit der Grundschule vertrauensvoll zusammenarbeitet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Wir sind damit einverstanden, dass die Einrichtung mit den anderen gemeindlichen Kindergärten vertrauensvoll zusammenarbeitet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Besuchszeit im Rahmen der Öffnungszeiten der jeweiligen Einrichtung:

Bitte beachten Sie die jeweiligen Bring- und Holzzeiten der Einrichtungen; diese finden Sie in der aktuell gültigen Benutzungssatzung unter www.strasslach-dingharting.de

	von	bis	Stunden/Tag
Montag			=
Dienstag			=
Mittwoch			=
Donnerstag			=
Freitag			=
Summe der gebuchten Stunden /Woche			=

Ich bin verbindlich an einer verlängerten Besuchszeit im Kindergarten „Villa Kunterbunt“ **bis 16:00 Uhr** interessiert

Ich bin verbindlich an einer verlängerten Besuchszeit im Kindergarten „Sonnenschein“ **bis 17:00 Uhr** interessiert

SEPA-Lastschriftmandat

Bitte beigefügte Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats ausfüllen. Hiermit ermächtigen Sie die Gemeinde Straßlach-Dingharting die anfallenden Kindergartengebühren von Ihrem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Es werden nur Anmeldungen mit dieser ausgefüllten Anlage bearbeitet!

Wir verpflichten uns, für den regelmäßigen Besuch, das pünktliche Bringen und Abholen unseres Kindes sowie die rechtzeitige Bezahlung der monatlichen Kindergartengebühren zu sorgen, ggf. unser Kind unverzüglich zu entschuldigen bzw. schriftlich abzumelden. Wir sind bereit, die Erziehungsarbeit des Kindergartens zu unterstützen und in allen Fragen mit dem Kindergarten zusammenzuarbeiten.

Das notwendige ärztliche Attest wird mit Eintritt Ihres Kindes benötigt. Es soll nicht früher als zwei Wochen vor Kindergarteneintritt ausgestellt worden sein.

Ort und Datum _____

Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Mit dieser Anmeldung haben Sie Ihr Kind zum Besuch eines Kindergartens der Gemeinde Straßlach – Dingharting angemeldet. Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze und unter Anwendung der geltenden Aufnahme- und Zusagekriterien. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Zu- oder Absage von der Gemeindeverwaltung.

ANMELDEBOGEN für die Krippengruppe der „Villa Kunterbunt“ 2018/2019

Bitte ankreuzen: → ANMELDUNG (1,5 Jahre bis 3 Jahre) (Kinder, die zum 30.09.2018 **1,5 Jahre alt** sind)

Bitte ankreuzen: → VORANMELDUNG (Kinder, die erst nach 30.09.2018 **1,5 Jahre** alt werden)

Bitte leserlich ausfüllen!!

Aufnahmewunsch: ab Monat _____		
Familiennamen und Vorname(n) des Kindes:		Geschlecht
		Geburtsdatum:
Wohnort und Straße des Kindes:	Ortsteil:	Telefonnummer:
E-Mail-Adresse: <i>Bitte geben Sie zur Vereinfachung des Aufnahmeverfahrens <u>eine</u> E-Mailadresse an!</i>		
Geburtsort des Kindes:		Religion:
		Staatsangehörigkeit:
Liegt eine Mehrsprachigkeit in der Familie vor? Nein <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/>		
Welche Sprachen werden gesprochen? _____		
Kind spricht überwiegend _____		

Geschwister mit Geburtsdatum:			
Geschwisterkind hat einen Platz in einem gemeindlichen Kindergarten/Hort? <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein			
<input type="checkbox"/> ja Haus für Kinder <input type="checkbox"/> „Villa Kunterbunt“ <input type="checkbox"/> „Sonnenschein“ <input type="checkbox"/>			
Geschwisterkind hat einen Platz in der Tagespflege „Die Urspringer“ ? <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Ich habe das Geschwisterkind aktuell in einer anderen oder der gleichen gemeindlichen Einrichtung angemeldet <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja			
Mutter sorgeberechtigt? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		Vater sorgeberechtigt? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Mutter alleinerziehend? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		Vater alleinerziehend? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Familiennamen und Vorname der Mutter (mit Geburtsnamen):		Familiennamen und Vorname des Vaters:	
Geburtsdatum:	Geburtsort:	Geburtsdatum:	Geburtsort:
Staatsangehörigkeit:		Staatsangehörigkeit:	
Familienstand:		Familienstand:	
Beruf:		Beruf:	
Berufstätig? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>		Berufstätig? ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/>	
Firma:	Adresse der Arbeitsstätte:	Firma:	Adresse der Arbeitsstätte:
Telefon Arbeitsstätte:	Handy:	Telefon Arbeitsstätte:	Handy:
Krankenkasse	Vater:	Mutter:	Kind:

Die Personensorgeberechtigten erklären sich damit einverstanden, dass bei Aufnahme des Kindes Nachweise über Impfstatus und durchgeführte Untersuchungen zu erbringen sind:

Vorlegen des Impfpasses des angemeldeten Kindes bei Aufnahme

Vorlegen des gelben U-Heftes bei Aufnahme des angemeldeten Kindes

Name und Anschrift des Kinderarztes:	Datum der letzten Tetanusimpfung:
--------------------------------------	-----------------------------------

Wir sind damit einverstanden, dass unser Kind an den Ausflügen der Einrichtung teilnimmt	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>
Wir sind damit einverstanden, dass die Einrichtung mit den gemeindlichen Kindergärten vertrauensvoll zusammenarbeitet.	ja <input type="checkbox"/>	nein <input type="checkbox"/>

Besuchszeit im Rahmen der Öffnungszeiten: (mind. 4 zusammenhängende Tage, mind. 20 Std/ Woche, mind. 4 Std/ Tag)

Bringzeit: 7:30 Uhr - 8:00 Uhr oder 8:00 Uhr bis 8:30 Uhr
 Holzeit: 12:00 Uhr oder 13:00 Uhr

	von	bis	Stunden/Tag
Montag			=
Dienstag			=
Mittwoch			=
Donnerstag			=
Freitag			=
Summe der gebuchten Stunden /Woche			=

SEPA-Lastschriftmandat

Bitte beigefügte Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats ausfüllen. Hiermit ermächtigen Sie die Gemeinde Straßlach-Dingharting die anfallenden Krippengebühren von Ihrem Konto mittels Lastschrift einzuziehen.

Es werden nur Anmeldungen mit dieser ausgefüllten Anlage bearbeitet!

Wir verpflichten uns, für den regelmäßigen Besuch, das pünktliche Bringen und Abholen unseres Kindes sowie die rechtzeitige Bezahlung der monatlichen Gebühren zu sorgen, ggf. unser Kind unverzüglich zu entschuldigen bzw. schriftlich abzumelden. Wir sind bereit, die Erziehungsarbeit der Einrichtung zu unterstützen und in allen Fragen mit dieser zusammenzuarbeiten.

Das notwendige ärztliche Attest wird mit Eintritt Ihres Kindes benötigt. Es soll nicht früher als zwei Wochen vor Eintritt ausgestellt worden sein.

Ort und Datum _____

 Unterschrift der Erziehungsberechtigten

Mit dieser Anmeldung haben Sie Ihr Kind zum Besuch der Krippengruppe in der „Villa Kunterbunt“ angemeldet. Die Aufnahme erfolgt nach Maßgabe der verfügbaren Plätze und unter Anwendung der geltenden Aufnahme- und Zusagekriterien. Nach Ablauf der Anmeldefrist erhalten Sie eine Zu- oder Absage von der Gemeindeverwaltung.

Erteilung eines SEPA-Lastschriftmandats

Name und Anschrift des Zahlungsempfängers
 Gemeinde Straßlach-Dingharting
 Schulstr. 21
 82064 Straßlach

Gläubiger-Identifikationsnummer: **DE42STD00000203883**
 Mandatsreferenz: Wird separat mitgeteilt

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige die Gemeinde Straßlach-Dingharting, wiederkehrend Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der Gemeinde Straßlach-Dingharting auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Kreditinstitut (Name): _____

BIC _____

IBAN des Zahlungspflichtigen:

DE ____ | _____ | _____

Ort, Datum: _____

Unterschrift des Zahlungspflichtigen

_____ (Kontoinhaber)

Hinweis: Das Mandat kann für folgende Leistungen eingesetzt werden

Für alle Objekte im Gemeindegebiet oder folgende Objekte:

 (Straße, Hausnummer, Flurnummer, etc.)

Alle von mir/uns zu entrichtenden Zahlungen:
 oder folgende Bereiche:

Grundsteuer A	<input type="checkbox"/>	Grundsteuer B	<input type="checkbox"/>
Gewerbesteuer	<input type="checkbox"/>	Hundesteuer	<input type="checkbox"/>
Miete / Pacht	<input type="checkbox"/>	Abwasser/Kleineinleiter	<input type="checkbox"/>
Gebühren für Kinderbetreuung	<input type="checkbox"/>		
_____	<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>

JuZe

Auf Wiedersehen zum Abschied ein Brief

Liebe Straßlacher_innen,

nach etwa anderthalb Jahren hier in Straßlach und im Jugendzentrum habe ich mich für eine berufliche Veränderung entschieden.

Diese Entscheidung ist mir nicht leicht gefallen, denn die Zeit im Straßlacher JuZe war sowohl aus professioneller, aber ganz besonders auch aus persönlicher Sicht eine sehr schöne für mich.

An die vielen kleineren und größeren Aktionen wie das „Kochduell“ im JuZe oder die Ausflüge nach München zum „Airhop“ oder ins Kino werde ich mich ebenso gerne erinnern, wie an die vielen Offenen Treffs oder die Ferienfahrt nach Salzburg. Deshalb möchte ich mich bei allen Eltern, Mitarbeiter_innen der Gemeinde, Vereinen und natürlich allen voran bei den Kindern und Jugendlichen von ganzem Herzen für die tolle Zeit und die gute Zusammenarbeit bedanken.

Am 16. März wird es von 14 – 20 Uhr eine Abschiedsparty im JuZe geben, zu der selbstverständlich alle Kinder und Jugendlichen ab der vierten Klasse eingeladen sind.

Ich würde mich sehr freuen, viele von euch nochmal zu sehen!

Herzlichst,

Alexa Schindwein

Programm März2018

Donnerstag, 01.03.

- 17 - 20 Uhr Offener Treff

Freitag, 02.03.

- 14 - 20 Uhr Offener Treff

Mittwoch, 07.03.

- 17 - 20 Uhr Offener Treff

Donnerstag, 08.03.

- 17 - 20 Uhr Offener Treff

Freitag, 09.03.

- 14 - 20 Uhr Offener Treff

Mittwoch, 14.03.

- 17 - 20 Uhr Offener Treff

Donnerstag, 15.03.

- 17 - 20 Uhr **Kochduell**

Freitag, 16.03.

- 14 - 20 Uhr **JuZe Abschiedsparty**

Ostermarkt

im Kindergarten Sonnenschein

Wir haben
gemeinsam gebastelt
& laden zum großen
Osterbazar

SAMSTAG, 17.03.2018
14 - 17 Uhr

Wir freuen
uns auf
zahlreichen
Besuch!

Kaffee,
Kuchen &
frische
Waffeln
für Groß
und
Klein!!



Kindergarten Sonnenschein, Am Einfang 5, 82064 Straßlach-Dingharting



Landkreis
München

Ihr Portal für regionale Produkte

 gutesausdem.landkreis-muenchen.de



Weil Gutes vor der Haustür wächst!



MUSIKSCHULE
STRABLACH e.V.



Kammermusik

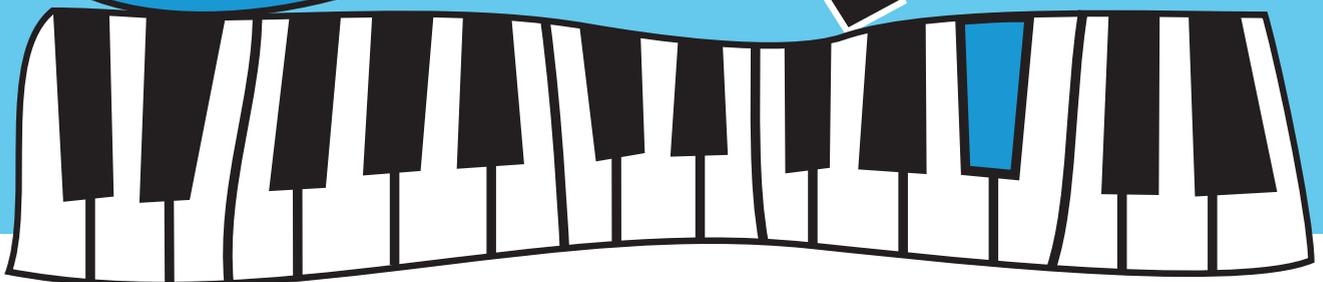
Konzert der Musikschüler

Freitag,
02. März 2018

19:00 Uhr

in der Aula
der Grundschule

Eintritt frei





Flohmarkt

„Rund ums Kind“

Samstag 17. März 2018

10 Uhr bis 12:30 Uhr

Bürgerhaus Straßlach

Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Kinderbücher,
Fahrräder, Dreiräder, Roller, Kinderwägen, Wanderschuhe,
und, und, und ...

Reservierung von Verkaufstischen

ab Montag, 5. März 2018

unter:

hfk-strasslach@t-online.de

Tischmiete: 12,- Euro

Der Aufbau für Verkäufer beginnt ab 9 Uhr.
**Unverkaufte Kindersachen können gespendet werden. Sie gehen
wieder an bedürftige Familien in der Gemeinde und Umgebung.**

Der Erlös kommt unseren Kindern zugute!